

Diesen Text hat das Amt für Sprachangelegenheiten im Auftrag der Südtiroler Landesverwaltung ins Deutsche übersetzt. Er ist somit Eigentum der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol (Art. 11 des Gesetzes vom 22. April 1941, Nr. 633).

Für die Veröffentlichung und Vervielfältigung – auch auszugsweise - ist eine Genehmigung des Landes erforderlich. Bei jeder Form der Veröffentlichung muss das Amt für Sprachangelegenheiten des Landes angeführt werden.

Alle Angaben in dieser Übersetzung sind trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Es wird gebeten, eventuelle Unstimmigkeiten dem Amt für Sprachangelegenheiten des Landes mitzuteilen (Sprachangelegenheiten@provinz.bz.it).

Ministerialdekret vom 18. Juli 1997

Regelung der Fachbegleitung von Sonderfahrzeugen und Sondertransporten

Veröffentlicht im Gesetzesanzeiger vom 9. August 1997, Nr. 185, Ordentliches Beiblatt

Stand: November 2015

I. TITEL

Ermächtigung der Unternehmen, Befähigung des Personals und Ausstattung der Fahrzeuge

I. Abschnitt

Ermächtigung der Unternehmen

Artikel 1

Ermächtigung der Unternehmen

1. Die Unternehmen werden zur Durchführung des Fachbegleitdienstes, der in Artikel 10 Absatz 9 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, vorgesehen ist, vom Präfekten der Provinz, in der sie ihren Sitz haben, ermächtigt.
2. Die in Absatz 1 genannte Ermächtigung wird

La presente traduzione è stata eseguita dall'Ufficio Questioni linguistiche per conto della Provincia autonoma di Bolzano. Titolare del relativo diritto di autore è la Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige (art. 11 della legge 22 aprile 1941, n. 633).

Riproduzione riservata – È vietata la pubblicazione o riproduzione totale o parziale della presente traduzione senza l'autorizzazione della Provincia autonoma di Bolzano. In caso di pubblicazione, in qualunque forma, va sempre citato l'Ufficio Questioni linguistiche della Provincia autonoma di Bolzano.

Tutte le indicazioni riportate nella presente traduzione, nonostante l'accuratezza con cui è stata effettuata, sono fornite senza garanzie. Nel caso in cui si riscontrassero imprecisioni, si prega di rivolgersi all'Ufficio Questioni linguistiche della Provincia autonoma di Bolzano (questioni.linguistiche@provincia.bz.it).

Decreto ministeriale 18 luglio 1997

Disciplinare per le scorte tecniche ai veicoli eccezionali ed ai trasporti in condizioni di eccezionalità

Publicato nella Gazzetta Ufficiale 9 agosto 1997, n. 185, Supplemento Ordinario

Ultimo aggiornamento: novembre 2015

TITOLO I

Autorizzazione delle imprese, abilitazione del personale e dotazione dei veicoli

Capo I

Autorizzazione delle imprese

Articolo 1

Autorizzazione delle imprese

1. Le imprese sono autorizzate allo svolgimento del servizio di scorta tecnica, previsto dall'art. 10, comma 9, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni, dal prefetto della provincia ove hanno sede.
2. L'autorizzazione di cui al comma 1 è rilasciata a

bei Einzelunternehmen auf den Unternehmer, bei offenen Handelsgesellschaften auf die geschäftsführenden Gesellschafter, bei Kommanditgesellschaften auf die Komplementäre und in allen anderen Fällen auf die Geschäftsführer mit Vertretungsmacht ausgestellt.

3. Die Ermächtigung kann auch auf Unternehmer oder auf Geschäftsführer von rechtmäßig gegründeten Handelsgesellschaften ausgestellt werden, die einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union angehören oder einem anderen Staat, sofern sie ihren Rechtssitz oder tatsächlichen Sitz in Italien haben und die Gegenseitigkeit verbürgt ist.

4. Die Ermächtigung gilt fünf Jahre und kann auf Antrag verlängert werden, sobald überprüft ist, dass die für die Ausstellung verlangten Voraussetzungen weiterhin gegeben sind.

4bis. Die Militärkörperschaften, -kommandos, -detachements und -abteilungen der Verteidigungsverwaltung werden von der zuständigen Militärbehörde, die von jeder Streitkraft für ihren Bereich bestimmt wird, zur Fachbegleitung von Sonderfahrzeugen und Sondertransporten im Rahmen der Verfügbarkeit oder unter direkter Aufsicht der Personen laut Artikel 138 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, ermächtigt.

Artikel 2

Voraussetzungen für die Erteilung der Ermächtigung

1. Die Ermächtigung wird den im vorhergehenden Artikel genannten Personen erteilt, wenn sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

a) Sie haben die italienische Staatsbürgerschaft oder die eines Mitgliedstaates der Europäischen Union oder sie haben die Staatsbürgerschaft eines anderen Staates und ihren Wohnsitz in Italien.

b) Sie sind volljährig.

c) Das von ihnen geführte oder verwaltete Unternehmen ist bei der Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer oder, wenn es sich um ausländische Unternehmen handelt, im Berufsverzeichnis des Herkunftsstaates eingetragen.

d) Sie sind nicht in Konkurs gegangen, befinden sich nicht in Liquidation und sind nicht einen gerichtlichen Vergleich eingegangen oder, wenn es sich um Ausländer handelt, befinden sich nicht in einer entsprechenden, im jeweiligen Herkunftsstaat

nome dell'imprenditore nel caso di impresa individuale, dei soci amministratori delle società in nome collettivo, degli accomandatari delle società in accomandita semplice o degli amministratori muniti di rappresentanza in tutti gli altri casi.

3. L'autorizzazione può essere altresì rilasciata a nome di imprenditori o degli amministratori di società commerciali legalmente costituite appartenenti a Stati membri dell'Unione europea, ovvero ad altri Stati a condizione che abbiano in Italia sede legale o di fatto e che vi sia trattamento di reciprocità.

4. L'autorizzazione ha una validità di cinque anni e può essere rinnovata a domanda, previa verifica dei requisiti richiesti per il rilascio.

4-bis. Gli enti, comandi, distaccamenti e reparti militari dell'Amministrazione della difesa sono autorizzati all'effettuazione della scorta tecnica a veicoli e trasporti eccezionali nella disponibilità o sotto il diretto controllo di soggetti di cui dall'art. 138 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, dall'autorità militare competente, individuata da ciascuna Forza armata nel proprio ambito.

Articolo 2

Requisiti per il rilascio dell'autorizzazione

1. L'autorizzazione è rilasciata ad uno dei soggetti indicati all'articolo precedente che sia in possesso dei seguenti requisiti:

a) sia cittadino italiano, di Stato membro dell'Unione europea, oppure di altro Stato estero con residenza in Italia;

b) abbia raggiunto la maggiore età;

c) l'impresa che dirige o che amministra sia iscritta alla CCIAA, oppure, per le imprese straniere, nel registro professionale dello Stato di appartenenza;

d) non sia in stato di fallimento, di liquidazione o concordato preventivo, ovvero, se straniero, non si trovi in condizioni equivalenti secondo la legislazione applicabile nello Stato di appartenenza;

anwendbaren Lage.

e) Sie sind nicht wegen Verbrechen gegen die öffentliche Verwaltung, gegen die Justizverwaltung, gegen den öffentlichen Glauben, gegen die Volkswirtschaft, das Gewerbe und den Handel oder gegen das Vermögen verurteilt worden, für die das Gesetz eine Gefängnisstrafe von mindestens einem und höchstens drei Jahren androht, oder wegen eines nicht fahrlässigen Verbrechens, für das das Gesetz eine Gefängnisstrafe von mindestens zwei und höchstens fünf Jahren androht; sie sind auch nicht zum Verbot der Bekleidung öffentlicher Ämter für mehr als drei Jahre - außer sie wurden rehabilitiert - oder zweimal wegen unterlassener Zahlung von Sozialbeiträgen verurteilt worden. Diese Voraussetzung wird mit einer Bescheinigung des Strafregisteramtes oder mit einem anderen, nach der Gesetzgebung des Herkunftsstaates gleichwertigen Dokument nachgewiesen.

f) Sie sind nicht den Vorbeugungsmaßnahmen laut Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Dezember 1956, Nr. 1423, in geltender Fassung, unterworfen.

g) Sie erfüllen folgende Anforderungen an die fachliche Eignung, die Finanzkraft und die berufliche Eignung:

g1) Referenz einer Kreditanstalt oder eines Kreditinstituts über einen Betrag von 77.468,53 Euro und zusätzlich 2.582,28 Euro für jedes Begleitfahrzeug,

g2) Haftpflichtversicherung gegen Schäden Dritter durch die Ausübung des Fachbegleitdienstes mit einer Versicherungshöchstsumme von wenigstens vier Millionen Euro,

g3) Besitz von mindestens fünf Fahrzeugen mit den in Artikel 7 angegebenen Merkmalen, die auf das Unternehmen oder dessen Inhaber eingetragen sind, an denen ein Fruchtgenussrecht besteht, die mit einer Abmachung des Eigentumvorbehalts erworben wurden, die als Leasingfahrzeuge genutzt werden oder die gemäß Artikel 84 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, ohne Fahrer gemietet wurden,

g4) Verfügbarkeit von wenigstens sechs Bediensteten, Gesellschaftern, Genossenschaftlern oder nicht nur gelegentlichen Mitarbeitern mit einem kontinuierlichen Arbeitsverhältnis von mindestens einem Jahr, die gemäß Artikel 5 für den Fachbegleitdienst befähigt sind.

1bis. Bei der Verteidigungsverwaltung werden die Voraussetzungen für die Erteilung der Ermächti-

e) non abbia riportato condanne per delitti contro la pubblica amministrazione, contro l'amministrazione della giustizia, contro la fede pubblica, contro l'economia pubblica, l'industria ed il commercio o contro il patrimonio per i quali la legge commina la pena della reclusione non inferiore nel minimo ad un anno o nel massimo a tre o per altro delitto non colposo per il quale la legge commina la pena della reclusione non inferiore nel minimo a due anni o nel massimo a cinque anni oppure condanne comportanti interdizione dai pubblici uffici superiore a tre anni, salvo riabilitazione ovvero due condanne per omessa contribuzione assistenziale o previdenziale. Il requisito è accertato sulla base del certificato del casellario giudiziario o di un documento equivalente secondo la legislazione dello Stato di appartenenza;

f) non sia sottoposto a misure di prevenzione di cui all'art. 3 della legge 27 dicembre 1956, n. 1423, e successive modificazioni e integrazioni;

g) sia in possesso dei seguenti requisiti di idoneità tecnica, di capacità finanziaria e idoneità professionale:

g1) referenza di affidamento rilasciata da aziende o Istituti di credito per un importo pari a 77.468,53 euro, aumentato di 2582,28 euro per ciascun veicolo da adibire ai servizi di scorta;

g2) copertura assicurativa specifica sulla responsabilità civile verso terzi derivante dall'esercizio dell'attività di scorta tecnica con un massimale non inferiore a 4 milioni di euro;

g3) possesso di almeno cinque veicoli aventi le caratteristiche indicate all'art. 7 intestati a nome dell'impresa o del suo titolare ovvero in usufrutto, acquistati con patto di riservato dominio ovvero utilizzati a titolo di locazione finanziaria ovvero di locazione senza conducente, di cui all'art. 84 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285;

g4) disponibilità di almeno sei dipendenti, soci ovvero collaboratori non occasionali con rapporto continuativo di durata non inferiore ad un anno abilitati all'effettuazione dei servizi di scorta tecnica ai sensi dell'art. 5.

1-bis. Per l'Amministrazione della difesa, i requisiti per il rilascio dell'autorizzazione alla scorta tec-

gung zur Fachbegleitung von der zuständigen Militärbehörde festgelegt, die von jeder Streitkraft für ihren Bereich bestimmt wird.

1-ter. Vorbehaltlich der Bestimmungen laut Absatz 1 Buchstabe g3) können die übrigen Fahrzeuge, die vom ermächtigten Unternehmen verwendet werden, von diesem auch geliehen werden, die Leihe muss jedoch aus einem schriftlichen Akt mit sicherem Datum hervorgehen. Unbeschadet von Absatz 1 Buchstabe g4) kann das ermächtigte Unternehmen für den Begleitdienst weiteres befähigtes Personal einsetzen, das auch mit befristetem Arbeitsvertrag oder gelegentlich angestellt werden kann, wobei die Bestimmungen über abhängige Arbeit und freie Mitarbeit einzuhalten sind.

Artikel 3

Voraussetzungen für die Erteilung der Ermächtigung an Transportunternehmen

1. Die Ermächtigung kann auch gewerblichen Kraftverkehrsunternehmen erteilt werden, die ordnungsgemäß im Verzeichnis der Güterkraftverkehrsunternehmen eingetragen sind, sowie Unternehmen, die als Güter- oder Dienstleistungsproduzenten Werkverkehr mit Sonderfahrzeugen oder Fahrzeugen für Sondertransporte durchführen und durch die Handelseintragung nachweisen, dass sie zum Werkverkehr berechtigt sind, und schließlich Unternehmen, die Eigentümer von Sonderfahrzeugen mit besonderer Zweckbestimmung sind, wie sie in den Artikeln 203 und 204 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, festgelegt sind.

2. Die in Absatz 1 genannten Unternehmen müssen außer den Voraussetzungen laut Artikel 2 nachweisen, dass sie wenigstens drei Fahrzeuge mit den in Artikel 7 festgelegten Merkmalen besitzen, die auf das Unternehmen oder dessen Inhaber eingetragen sind, an denen ein Fruchtgenussrecht besteht, die mit einer Abmachung des Eigentumvorbehalts erworben wurden oder die als Leasingfahrzeuge verwendet werden; weiters müssen sie nachweisen, dass sie für den Fachbegleitdienst wenigstens zwei gemäß Artikel 5 befähigte Bedienstete, Gesellschafter, Genossenschafter oder nicht nur gelegentliche Mitarbeiter mit einem kontinuierlichen Arbeitsverhältnis von mindestens einem Jahr einsetzen können. Was die übrigen verwendeten Fahrzeuge und das über die Mindest-

nica sono stabiliti dall'autorità militare competente, individuata da ciascuna Forza armata nel proprio ambito.

1-ter. Fatto salvo il rispetto delle disposizioni di cui al comma 1, lettera g3), gli altri veicoli utilizzati dall'impresa autorizzata possono essere da essa acquisiti anche in comodato, documentato con atto scritto riportante data certa. Fermo restando quanto previsto dal comma 1, lettera g4), l'impresa autorizzata si può avvalere per lo svolgimento dell'attività di scorta di altro personale abilitato, assunto anche a tempo determinato o in modo occasionale, in regola con le disposizioni vigenti in materia di lavoro dipendente o di collaborazione.

Articolo 3

Requisiti per il rilascio delle autorizzazioni per le imprese di trasporto

1. Possono essere altresì autorizzate le imprese di autotrasporto per conto terzi, regolarmente iscritte all'albo degli autotrasportatori, e le imprese che svolgono trasporti in conto proprio con veicoli eccezionali o in condizioni di eccezionalità, in quanto produttrici di beni o servizi, che dimostrino, attraverso iscrizione commerciale, di avere titolo al rilascio di licenza per il trasporto in conto proprio e le imprese proprietarie di veicoli eccezionali ad uso speciale individuati dagli artt. 203 e 204 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, successive modificazioni.

2. Le imprese di cui al comma 1, fermi restando gli altri requisiti indicati dall'art. 2, devono dimostrare di possedere almeno tre veicoli aventi le caratteristiche indicate all'art. 7 intestati a nome dell'impresa o del suo titolare ovvero in usufrutto, acquistati con patto di riservato dominio ovvero utilizzati a titolo di locazione finanziaria e di avvalersi, per il servizio di scorta tecnica, della prestazione lavorativa di almeno due dipendenti, soci ovvero collaboratori non occasionali con rapporto continuativo di durata non inferiore ad un anno abilitati ai sensi dell'art. 5. Per gli altri veicoli utilizzati e per il personale abilitato oltre la soglia minima, di cui al periodo precedente, valgono le disposizioni dell'articolo 2, comma 1-ter.

zahl laut vorhergehendem Satz hinausgehende befähigte Personal betrifft, gilt Artikel 2 Absatz 1ter.
3. Die gemäß Absatz 1 ermächtigten Unternehmen dürfen den Fachbegleitdienst nur für die Sonderfahrzeuge und Sondertransporte durchführen, über die sie das Verfügungsrecht haben.

Artikel 4

Aktualisierung, Aussetzung und Entzug der Ermächtigung

1. Die Ermächtigung wird nach dem im Anhang A vorgegebenen Muster ausgestellt und enthält die Angabe des Typs und des Kennzeichens der Fahrzeuge sowie die Personalien des für den Fachbegleitdienst befähigten Personals.
2. Während des Fachbegleitdienstes muss immer eine beglaubigte Kopie der Ermächtigung an Bord der eingesetzten Begleitfahrzeuge mitgeführt werden.
3. Jede Änderung in Bezug auf die in der Ermächtigung angegebenen Personen oder Fahrzeuge muss dem zuständigen Außenamt der Regierung - Präfektur zur Aktualisierung der Ermächtigung gemeldet werden. Die vom Außenamt der Regierung - Präfektur mit einem Sichtvermerk versehene Änderungsmeldung gilt 90 Tage lang als provisorische Aktualisierung der Ermächtigung.
4. Die Ermächtigung wird vom Präfekten, der sie ausgestellt hat, ausgesetzt, wenn die Voraussetzungen laut Artikel 2 Buchstabe g) nicht mehr gegeben sind.
5. Die Ermächtigung wird vom Präfekten, der sie ausgestellt hat, mindestens einen und höchstens sechs Monate lang ausgesetzt, wenn zum Fachbegleitdienst Personal eingesetzt wird, das nicht dazu befähigt ist, oder wenn die im drittem Abschnitt dieses Titels festgelegten technischen Auflagen oder die in Artikel 10 festgelegten Bestimmungen über die Zahl der Fahrzeuge und der Personen, die beim Fachbegleitdienst einzusetzen sind, nicht beachtet werden. Die Ermächtigung wird außerdem vom Präfekten, der sie ausgestellt hat, mindestens 15 Tage und höchstens zwei Monate lang ausgesetzt, wenn das befähigte Personal des ermächtigten Unternehmens - auch das befristet oder gelegentlich angestellte - in einem Zeitraum von zwei Jahren während des Fachbegleitdienstes sechs Mal oder öfter gegen Artikel 10 Absatz 25ter des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in

3. Le imprese autorizzate ai sensi del comma 1 possono svolgere servizio di scorta tecnica solo per i veicoli eccezionali o per i trasporti in condizioni di eccezionalità nella loro disponibilità.

Articolo 4

Aggiornamento, sospensione e revoca delle autorizzazioni

1. L'autorizzazione, conforme al modello di cui all'allegato A al presente disciplinare, contiene l'indicazione del tipo e della targa dei veicoli nonché le generalità del personale abilitato ai servizi di scorta tecnica.
2. Una copia autentica dell'autorizzazione deve sempre trovarsi a bordo dei veicoli impegnati in servizi di scorta tecnica.
3. Le variazioni relative al personale o ai veicoli iscritti nell'autorizzazione devono essere comunicate all'ufficio territoriale del Governo-prefettura competente per il suo aggiornamento. La comunicazione di variazione vidimata dall'ufficio territoriale del Governo-prefettura costituisce aggiornamento provvisorio dell'autorizzazione per novanta giorni.
4. L'autorizzazione è sospesa dal prefetto che l'ha rilasciata quando vengono meno i requisiti dell'art. 2, lettera g).
5. L'autorizzazione è sospesa dal prefetto che l'ha rilasciata per un periodo da uno a sei mesi quando, nell'esercizio del servizio di scorta, sia impiegato personale non abilitato, ovvero quando non siano rispettate le prescrizioni tecniche di cui al capo terzo del presente titolo o le disposizioni dell'art. 10 relative al numero dei veicoli e delle persone da impiegare durante l'effettuazione di una scorta tecnica. L'autorizzazione è inoltre sospesa dal Prefetto che l'ha rilasciata per un periodo da quindici giorni a due mesi quando, nell'esecuzione dei servizi di scorta tecnica, il personale abilitato dipendente dall'impresa autorizzata, assunto anche a tempo determinato o in modo occasionale, sia incorso per almeno sei volte in un biennio nella violazione di cui all'articolo 10, comma 25-ter, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni, di cui almeno 3 commesse dalla stessa

geltender Fassung, verstoßen hat und mindestens drei dieser Verstöße von derselben Person begangen wurden.

6. Stellt ein Organ oder Amt in Absatz 5 genannte Verstöße fest, erstattet es dem Präfekten, der die Ermächtigung ausgestellt hat, darüber Bericht; dieser macht die Mitteilung gemäß den Artikeln 7 und 8 des Gesetzes vom 7. August 1990, Nr. 241, prüft die Unterlagen und eventuell die vom Betroffenen eingereichten schriftlichen Stellungnahmen und legt dann, falls er nicht die Archivierung verfügt, je nach Schwere der begangenen Verstöße die Dauer der Aussetzung der Ermächtigung fest.

7. Bei wiederholtem schweren Verstoß verfügt der Präfekt nach Erledigung der in Absatz 5 angeführten Formalitäten den Entzug der Ermächtigung. In diesem Fall darf frühestens drei Jahre nach dem Tag, an dem die Entzugsmaßnahme getroffen wurde, eine neue Ermächtigung ausgestellt werden.

8. Abgesehen von Absatz 4 wird die Ermächtigung ebenfalls entzogen, wenn auch nur eine der Voraussetzungen für ihre Erteilung, wie sie in den vorhergehenden Artikeln festgelegt wurden, nicht mehr gegeben ist.

II. Abschnitt **Befähigung des Begleitpersonals**

Artikel 5 *Ausstellung des Befähigungsnachweises*

1. Der Nachweis der Befähigung für den Fachbegleitdienst wird vom Leiter der Oberlandesstraßenpolizeistelle Personen ausgestellt, die Inhaber eines Führerscheins mindestens der Klasse B sind und eine Befähigungsprüfung bestanden haben, die sie vor einer eigenen Kommission abgelegt haben, welche bei jeder Oberlandesstraßenpolizeistelle mit Dekret des Leiters eingesetzt wurde.

1bis. Die in Absatz 1 genannten Personen müssen mindestens 18 Jahre alt sein und die Voraussetzungen haben, die in Artikel 11 des vereinheitlichten Textes der Gesetze über die öffentliche Sicherheit, genehmigt mit Königlichem Dekret vom 18. Juni 1931, Nr. 773, und in der entsprechenden Durchführungsverordnung vorgeschrieben sind.

2. Die in Absatz 1 genannte Prüfungskommission besteht aus einem Beamten in Führungsposition, der die Funktion des Vorsitzenden übernimmt, aus

persona.

6. L'organo o l'ufficio che ha proceduto all'accertamento di alcune delle violazioni indicate nel comma 5, presenta rapporto al prefetto che ha rilasciato l'autorizzazione, il quale, effettuata la comunicazione di cui agli articoli 7 e 8 della legge 7 agosto 1990, n. 241, e valutati i documenti e le eventuali memorie scritte presentate dall'interessato, ove non disponga l'archiviazione, determina la durata del periodo di sospensione dell'autorizzazione in relazione alla gravità delle violazioni commesse.

7. Nei casi di gravi e reiterate violazioni, previo adempimento delle formalità indicate nel comma 5, il prefetto dispone la revoca dell'autorizzazione. In tal caso non può essere rilasciata una nuova autorizzazione prima che sia trascorso un periodo di tre anni dall'adozione del provvedimento di revoca.

8. Salvo quanto previsto dal comma 4, l'autorizzazione è altresì revocata quando venga meno anche uno solo degli altri requisiti richiesti per il suo rilascio dagli articoli precedenti.

Capo II **Abilitazione del personale che effettua le scorte**

Articolo 5 *Rilascio dell'attestato di abilitazione*

1. L'attestato di abilitazione all'esercizio del servizio di scorta tecnica è rilasciato dal dirigente il compartimento di Polizia stradale al titolare di patente di guida di categoria non inferiore a B, previo superamento di un esame di abilitazione da sostenersi davanti ad apposita commissione istituita con decreto del dirigente presso ciascun compartimento di Polizia stradale.

1-bis. Le persone, di cui al comma 1, devono possedere un'età non inferiore a 18 anni ed i requisiti richiesti dall'articolo 11 del testo unico di pubblica sicurezza, approvato con Regio decreto 18 giugno 1931, n. 773, e relativo regolamento di attuazione.

2. La commissione d'esame di cui al comma 1 è composta da un funzionario con qualifica dirigenziale, che assume la veste di presidente, da un fun-

einem Beamten der Präfektenlaufbahn, der bei dem für den Prüfungsort zuständigen Außenamt der Regierung - Präfektur Dienst leistet, und aus einem Beamten des Stellenplans für Kommissare, der bei der Sondereinheit Straßenpolizei der Staatspolizei Dienst leistet.

3. Der Befähigungsnachweis hat eine Gültigkeit von fünf Jahren und kann verlängert werden. Das Verfallsdatum wird auf dem Befähigungsnachweis angegeben.

3bis. Für die Verteidigungsverwaltung legt die zuständige Militärbehörde die Voraussetzungen für die Ausstellung des Nachweises der Befähigung für den Fachbegleitdienst fest und bestimmt die Zusammensetzung der entsprechenden Prüfungskommission.

Artikel 6

Prüfung zur Feststellung der Befähigung oder zur Verlängerung des Nachweises

1. Die Prüfungen finden je nach Anzahl der Zulassungsgesuche in mindestens vierteljährlichen Prüfungsperioden statt und werden an den Orten, die im Dekret laut Artikel 5 Absatz 1 angegeben sind, für die Personen durchgeführt, die ihren Wohnsitz in dem ebenfalls im genannten Dekret angegebenen Gebiet haben. In den ersten sechs Monaten der Anwendung dieser Regelung können auch monatlich Prüfungsperioden angesetzt werden.

2. Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Prüfungsquiz und einem Prüfungsgespräch über Fragen zu den im Anhang B angeführten Sachbereichen sowie aus einer Prüfung mit vorwiegend praktischem Inhalt, in der die Regelung des Verkehrs in einer bestimmten Situation simuliert oder überprüft werden muss, auch mit Hilfe von audiovisuellen, multimedialen oder elektronischen Mitteln. Zur mündlichen Prüfung werden nur Kandidaten zugelassen, die beim schriftlichen Prüfungsquiz mindestens 7/10 der Fragen richtig beantwortet haben. Kandidaten, die wenigstens fünf Jahre Erfahrung am Steuer von Sonderfahrzeugen oder Fahrzeugen für Sondertransporte nachweisen können, brauchen nur die mündliche Prüfung und die Prüfung mit vorwiegend praktischem Inhalt abzulegen. Die Erfahrung ist mit einer Erklärung zum Ersatz einer beeideten Bezeugungsurkunde nachzuweisen, die vom gesetzlichen Vertreter der Un-

tionario della carriera prefettizia, in servizio presso la prefettura-ufficio territoriale del Governo del luogo in cui viene svolto l'esame e da un funzionario del ruolo dei commissari, in servizio presso la specialità Polizia stradale della Polizia di Stato.

3. L'attestato di abilitazione ha validità per cinque anni e può essere rinnovato. La scadenza dell'abilitazione è riportata sul titolo abilitativo.

3-bis. Per l'Amministrazione della difesa, l'autorità militare competente stabilisce i requisiti per il rilascio dell'abilitazione alla scorta tecnica, ivi compresa la composizione della commissione d'esame per il rilascio degli attestati.

Articolo 6

Esami di abilitazione per il rilascio o per il rinnovo dell'attestato

1. Le prove di esame si svolgono in sessioni con cadenza almeno trimestrale, in base alle domande di ammissione, presso una delle sedi indicate nel decreto di cui al comma 1 dell'art. 5 per i residenti nel territorio indicato dal decreto stesso. Nei primi sei mesi di applicazione del presente disciplinare la frequenza delle sessioni d'esame può essere ridotta fino ad una cadenza mensile.

2. L'esame consiste in una prova scritta mediante quiz, in un colloquio orale, su domande relative alle materie riportate nell'allegato B ed in una prova a contenuto prevalentemente pratico, consistente nella simulazione o nella verifica di un intervento di regolazione del traffico, effettuata anche con l'ausilio di supporti audiovisivi, multimediali o informatici. Possono accedere alla prova orale solo i candidati che abbiano risposto esattamente ad almeno 7/10 dei quiz della prova scritta. Per i candidati che abbiano una comprovata esperienza maturata alla guida di veicoli eccezionali o di veicoli adibiti a trasporto in condizioni di eccezionalità per un periodo di almeno cinque anni l'esame consiste nel solo colloquio orale e nella prova a contenuto prevalentemente pratico. L'esperienza dovrà essere comprovata con dichiarazione sostitutiva di atto notorio resa dal legale rappresentante delle imprese presso cui il richiedente ha prestato attivi-

ternehmen, bei denen der Antragsteller gearbeitet hat, abzugeben ist und aus der hervorgeht, welche berufliche Position der Antragsteller innegehabt hat und dass das Unternehmen alle Pflichtbeiträge eingezahlt hat.

3. Die Prüfungen sind öffentlich.

4. Kandidaten, die die Prüfung beim ersten Mal nicht bestehen, können ein neues Gesuch um Zulassung zu einem zweiten Versuch stellen und die Prüfung in der ersten anfallenden Prüfungsperiode wiederholen. Besteht ein Kandidat auch die Wiederholungsprüfung nicht, darf er erst nach Ablauf von sechs Monaten ab dem Tag der letzten nicht bestandenen Prüfung ein neues Gesuch einreichen.

5. Am Ende jeder Prüfungsperiode stellt der Leiter der Oberlandesstraßenpolizeistelle den erfolgreichen Kandidaten einen Befähigungsnachweis nach dem im Anhang C vorgegebenen Muster aus.

6. Der Befähigungsnachweis wird nach Überprüfung der Gültigkeit der Fahrberechtigung verlängert, wenn die betreffende Person ein Prüfungsgespräch und die Prüfung mit vorwiegend praktischem Inhalt besteht; diese werden von einer Kommission abgenommen, die nach Artikel 5 Absatz 2 eingesetzt wird, und behandeln die im Anhang B angeführten Sachbereiche, wobei der Schwerpunkt auf die gesetzlichen und technischen Neuerungen und auf die Art und Weise der Durchführung des Begleitdienstes gelegt wird. Auf die mündliche Prüfung zur Verlängerung werden die Absätze 1, 3 und 4 angewandt. Am Ende jeder Prüfungsperiode trägt der Leiter der Oberlandesstraßenpolizeistelle auf dem Befähigungsnachweis die Verlängerungsbestätigung ein.

6bis. Das Prüfungsgespräch laut Absatz 6 kann nach Verfall der Befähigung oder aber in den 5 Monaten vor Verfall abgelegt werden. Wird es vor Verfall bestanden, so läuft die neue Fallfrist ab dem vorhergehenden Verfallsdatum. Besteht ein Kandidat das Prüfungsgespräch nicht, wird die Befähigung sofort widerrufen.

7. Bei jeder Oberlandesstraßenpolizeistelle wird ein Verzeichnis der für den Fachbegleitdienst befähigten Personen angelegt.

8. Mit Maßnahme des Innenministeriums werden nähere Bestimmungen zur Durchführung der Prüfungen und zur Führung des Verzeichnisses der befähigten Personen festgelegt.

8bis. Für die Verteidigungsverwaltung legt die zu-

tà lavorativa, dalle quali risulti la qualifica ricoperta e la correttezza contributiva dell'impresa.

3. Le prove d'esame sono pubbliche.

4. I candidati che non abbiano superato l'esame alla prima prova possono ripresentare domanda di ammissione ad una seconda prova, che può essere sostenuta alla prima sessione disponibile. I candidati che abbiano sostenuto la seconda prova con esito negativo non possono ripresentare ulteriori domande di ammissione prima di sei mesi dalla data dell'ultimo esame non superato.

5. Al termine di ogni sessione d'esame, il dirigente del compartimento di Polizia stradale rilascia agli interessati un attestato di abilitazione, conforme all'allegato C.

6. Il rinnovo dell'abilitazione è subordinato, previa verifica della validità del titolo di guida, all'esito favorevole di un colloquio orale e della prova a contenuto prevalentemente pratico, davanti ad una commissione costituita secondo le modalità di cui al comma 2 del precedente art. 5, sulle materie riportate nell'allegato B con particolare riferimento alle modifiche normative e tecniche intervenute e alle modalità di svolgimento dei servizi di scorta. Alla prova orale dell'esame di rinnovo si applicano le disposizioni dei commi 1, 3, 4. Al termine di ogni sessione d'esame, il dirigente del compartimento di Polizia Stradale appone la certificazione di rinnovo sull'attestato di abilitazione.

6-bis. Il colloquio di cui al comma 6 può essere sostenuto dopo la scadenza dell'abilitazione, ovvero nei 5 mesi precedenti alla scadenza stessa. Se sostenuto in data antecedente alla scadenza, la nuova scadenza dell'abilitazione decorre dalla data di scadenza precedente. Se il candidato non supera il colloquio con esito favorevole l'abilitazione è immediatamente revocata.

7. Presso ciascun compartimento di Polizia stradale è istituito uno schedario degli abilitati al servizio di scorta tecnica.

8. Con provvedimento del Ministero dell'interno saranno disciplinate le modalità di svolgimento degli esami nonché quelle relative alla tenuta dello schedario degli abilitati.

8-bis. Per l'Amministrazione della difesa, l'autorità

ständige Militärbehörde die Prüfungsfächer und nähere Bestimmungen über die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen zur Erlangung der Befähigung für den Fachbegleitdienst fest.

III. Abschnitt **Ausstattung und Vorrichtungen der** **Begleitfahrzeuge**

Artikel 7 *Für den Fachbegleitdienst verwendbare* *Fahrzeuge*

1. Für den Fachbegleitdienst können Kraftwagen mit geschlossener Karosserie im Besitz oder mit Verfügungsrecht des ermächtigten Unternehmens verwendet werden, die gemäß Artikel 47 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in der Klasse M1 oder N1 zugelassen wurden.
2. Ebenso können Krafträder mit einem Hubraum von wenigstens 250 cm³ verwendet werden, die gemäß Artikel 47 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in der Klasse L3 zugelassen wurden.
3. Die Kraftwagen und Krafträder müssen einwandfrei funktionstüchtig und so beschaffen sein, dass die in Artikel 8 angeführten Vorrichtungen und Ausstattungen korrekt und sicher angebracht werden können.

Artikel 8 *Zusätzliche Ausstattung, Ausrüstung und Signal-* *vorrichtungen für Begleitfahrzeuge*

1. Die Kraftwagen laut Artikel 7 Absatz 1 müssen folgende Ausstattung haben:
 - a) zwei Sonderwarneinrichtungen mit gelbem oder orangem Blinklicht, die vom Ministerium für Infrastruktur und Verkehr typengenehmigt worden sind oder den vom selben Ministerium übernommenen Gemeinschaftsrichtlinien oder UN/ECE-Regelungen entsprechen; sie müssen auf dem Dach des Kraftwagens auf einer Höhe von mindestens 2 m, gemessen am Fuße der Vorrichtung, angebracht werden. Ihre Position muss so gewählt werden, dass die Winkel der geometrischen Sichtbarkeit unter jeder Betriebsbedingung jenen entsprechen,

militare competente stabilisce le materie d'esame e le modalità per l'effettuazione delle prove scritte e orali finalizzate al rilascio dell'abilitazione alla scorta tecnica.

Capo III **Attrezzatura e dispositivi degli autoveicoli uti-** **lizzati per le scorte**

Articolo 7 *Veicoli utilizzabili per le scorte tecniche*

1. Per lo svolgimento dell'attività di scorta tecnica possono essere utilizzati autoveicoli in possesso o nella disponibilità dell'impresa autorizzata aventi carrozzeria chiusa che sono immatricolati nella categoria M1 ovvero N1, ai sensi dell'art. 47 decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285.
2. Possono essere altresì utilizzati motocicli che sono immatricolati nella categoria L3, ai sensi dell'art. 47 decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, aventi cilindrata non inferiore a 250 cc.
3. Gli autoveicoli ed i motocicli devono essere tenuti in perfetta efficienza e devono avere caratteristiche strutturali tali da consentire la corretta e sicura installazione dei dispositivi e delle attrezzature indicate nell'art. 8.

Articolo 8 *Attrezzature e dispositivi supplementari di equi-* *paggiamento e di segnalazione degli autoveicoli e* *dei motocicli utilizzati per le scorte tecniche*

1. Gli autoveicoli di cui all'art. 7, comma 1 devono essere dotati delle seguenti attrezzature:
 - a) due dispositivi supplementari di segnalazione visiva a luce lampeggiante gialla o arancione, di tipo approvato dal Ministero delle infrastrutture e dei trasporti o conformi a direttive CEE o a regolamenti ECE-ONU recepiti dal Ministero delle infrastrutture e dei trasporti, da apporre sul tetto dell'autoveicolo ad un'altezza minima di m 2, misurata alla base del dispositivo. I dispositivi devono essere installati in posizione tale da garantire, in ogni condizione d'impiego, angoli di visibilità uguali a quelli previsti dall'art. 266 del decreto del Presi-

die in Artikel 266 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, vorgesehen sind

b) eine beidseitig beschriftete rechteckige Tafel mit abgerundeten Ecken (Abb. 1 des Anhangs D), die auf beiden Seiten die Aufschrift „trasporto eccezionale“ (Sondertransport) in Schwarz auf gelbem Hintergrund trägt, mit rückstrahlendem Belag der Klasse 2 versehen ist und mindestens 1,20x0,25 m groß ist und die auf dem Dach auf einer Höhe von mindestens 2 m senkrecht oder fast senkrecht so angebracht wird, dass sie sowohl von vorne als auch von hinten gut sichtbar ist und dass sie die Sicht auf die Lichtvorrichtungen des Fahrzeuges und auf die Sonderwarneinrichtungen laut Buchstabe a) sowie die Sicht des Fahrers nicht behindert

c) eine orangefarbene fluoreszierende Warnflagge mit einem Mindestmaß von 50x50 cm, die auf der linken Seite jedes Kraftwagens ausgehängt wird

d) für jeden Kraftwagen ein Sende- und Empfangsgerät, mit dem das vorausfahrende oder nachfolgende Fahrzeug und der Fahrer des Sonderfahrzeuges oder des Fahrzeuges, mit dem ein Sondertransport durchgeführt wird, untereinander in Verbindung bleiben können.

2. Begleitfahrzeuge, die zum Schutz am Ende des Sonderkonvois fahren, müssen anstelle der in Absatz 1 Buchstabe b) vorgeschriebenen Tafel auf der Hinterseite ein kombiniertes Schild (Abb. 2 des Anhangs D) angebracht haben, das aus einer Tafel mit der Aufschrift „trasporto eccezionale“ (Sondertransport) in Schwarz auf gelbem Hintergrund und dem Zeichen „vorgeschriebene Vorbeifahrt für Arbeitsfahrzeuge“ besteht, mit rückstrahlendem Belag der Klasse 2 versehen ist, 0,90x1,30 m groß ist und mit zwei gelben Blinklichtern ausgestattet ist; es muss mühelos abgenommen oder eingeklappt werden können, sobald der Kraftwagen nicht als Begleitfahrzeug verwendet wird.

3. Kraftwagen, die nach Artikel 7 Absatz 1 als Begleitfahrzeuge verwendet werden, müssen während des Begleitdienstes zusätzlich mit folgender Ausstattung ausgerüstet sein:

a) einem Mobiltelefon oder Autotelefon,
b) einer Wechselverkehrszeichenanlage, die aus folgenden Zeichen und Elementen besteht:

b1) einem Zeichen „Gefahrenstelle“ gemäß Abb. II 35 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, auf gelbem Hinter-

dente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, e successive modifiche;

b) un pannello rettangolare bifacciale ad angoli arrotondati (fig. 1 dell'allegato D) recante su ciascuna faccia la scritta «trasporto eccezionale» di colore nero su fondo giallo realizzato con pellicola retroriflettente di classe 2, di dimensioni non inferiori a m 1,20x0,25, da apporre sul tetto ad un'altezza minima di m 2, in posizione verticale o subverticale in modo da risultare ben visibile sia anteriormente che posteriormente e tale da non limitare la visibilità dei dispositivi luminosi del veicolo e di quelli supplementari di cui alla lettera a) e da non ostacolare la visibilità dal posto di guida;

c) una bandierina di colore arancio fluorescente da esporre sul lato sinistro di ogni autoveicolo di dimensioni minime cm 50x50;

d) un apparecchio radio-ricetrasmittente per ogni autoveicolo, in grado di collegarsi con il veicolo che segue o precede, nonché con il conducente del veicolo eccezionale o che effettua il trasporto in condizioni di eccezionalità.

2. Per i veicoli collocati a protezione posteriore del convoglio eccezionale, in sostituzione del pannello di cui alla lettera b) del comma 1, deve essere installato nella parte posteriore dell'autoveicolo un cartello composito (fig. 2 dell'allegato D) costituito da un pannello con la scritta «trasporto eccezionale», di colore nero su fondo giallo, e dal segnale «passaggio obbligatorio per veicoli operativi», realizzato con pellicola retroriflettente di classe 2, di dimensioni pari a m 0,90x1,30, corredato con due luci gialle lampeggianti, facilmente rimovibile o ripiegabile quando il veicolo non circola in servizio di scorta.

3. Gli autoveicoli di cui all'art. 7, comma 1, impiegati per servizi di scorta tecnica, durante l'effettuazione del servizio, devono essere altresì equipaggiati con le seguenti attrezzature:

a) un telefono cellulare o radiomobile;
b) un sistema di segnalamento temporaneo costituito dai seguenti segnali ed elementi:

b1) un segnale «ALTRI PERICOLI» di cui alla fig. II 35 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, con colore di fon-

grund, mit einem Seitenmaß von 90 cm und mit einem Zusatzschild nach dem Muster II 6/b „Unfallgefahr“,

b2) zwei Zeichen „vorgeschriebene Fahrtrichtung“ oder „vorgeschriebene Vorbeifahrt“ laut Artikel 122 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, mit einem Durchmesser von 90 cm, bei denen die Pfeilrichtung je nach Bedarf gewechselt werden kann,

b3) zwei „Absperrschranken“ laut Abb. II 392 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, deren oberer Rand mindestens 120 cm über der Fahrbahnoberkante liegt,

b4) zwei Lampen mit rotem Dauerlichtzeichen und drei Lampen mit gelbem Blinklicht,

b5) einer orangefarbenen fluoreszierenden Warnflagge, wie sie in Artikel 42 Absatz 3 Buchstabe b) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, vorgesehen ist,

b6) zwei Kellen laut Abb. II 403 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, zur Regelung der wechselnden Durchfahrt durch Verkehrsregler,

b7) 15 roten, mindestens 50 cm hohen Gummi- oder Plastikleitkegeln mit weißen Ringstreifen und rückstrahlendem Belag der Klasse 2, wie in Abb. II 396 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, vorgesehen,

b8) einem Höhen- und einem Längenmessgerät, mit denen die Maße des Fahrzeuges, seiner Ladung und eventueller Straßenbauwerke überprüft werden können.

4. Die in Artikel 7 Absatz 2 genannten Fahrzeuge müssen während des Begleitdienstes mit folgender Ausstattung ausgerüstet sein:

a) einer orangefarbenen fluoreszierenden Warnflagge mit einem Mindestmaß von 50x50 cm, die am Fahrzeug ausgehängt wird, wobei sie nicht weiter hinausragt als in Artikel 170 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, vorgesehen,

b) einem Sende- und Empfangsgerät, mit dem das vorausfahrende oder nachfolgende Begleitfahrzeug und der Fahrer des Sonderfahrzeuges oder des Fahrzeuges, mit dem ein Sondertransport durchgeführt wird, untereinander in Verbindung bleiben können,

c) einem Mobiltelefon oder Autotelefon mit Betriebsvorrichtungen zum händefreien Sprechen,

do giallo e lato di cm 90 con abbinato un pannello integrativo modello II 6/b «INCIDENTE»;

b2) due segnali «DIREZIONE OBBLIGATORIA» o «PASSAGGIO OBBLIGATORIO» di cui all'art. 122 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, con simbolo della freccia orientabile secondo le esigenze, nel formato con diametro di cm 90;

b3) due «BARRIERE NORMALI» di cui alla fig. II 392 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, con il bordo superiore ad un'altezza sul piano stradale non inferiore a cm 120;

b4) due lampade a luce rossa fissa e tre lampade a luce gialla intermittente;

b5) una bandierina di colore arancio fluorescente per segnalazione come prevista all'art. 42, comma 3, lettera b), del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495;

b6) due palette per regolare il transito alternato da movieri di cui alla fig. II 403 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495;

b7) quindici coni in gomma o plastica di colore rosso con anelli di colore bianco realizzati con pellicola retroriflettente di classe 2, di altezza minima cm 50 come da fig. II 396 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495;

b8) un dispositivo per la misura dell'altezza ed uno per la misura della lunghezza da utilizzare per verificare le dimensioni del veicolo, del suo carico e di eventuali manufatti stradali.

4. I veicoli di cui all'art. 7, comma 2, durante lo svolgimento del servizio di scorta, devono essere equipaggiati con le seguenti attrezzature:

a) una bandierina di colore arancio fluorescente da esporre sul veicolo, con sporgenza entro i limiti previsti dall'art. 170 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, di dimensioni minime cm 50x50;

b) un apparecchio radio-ricetrasmittente, in grado di collegarsi con il veicolo che segue o precede nella scorta nonché con il conducente del veicolo eccezionale o che effettua il trasporto in condizioni di eccezionalità;

c) un telefono cellulare o radiomobile, dotati di dispositivi di comando che consentano il libero utilizzo delle mani;

d) einer Sonderwarneinrichtung mit gelbem oder orangem Blinklicht, die vom Ministerium für Infrastruktur und Verkehr typengenehmigt worden ist oder den vom selben Ministerium übernommenen Gemeinschaftsrichtlinien oder UN/ECE-Regelungen entspricht; sie wird hinter dem Fahrer am hinteren Teil des Fahrzeugs auf einer Höhe von mindestens 1 m so angebracht, dass die Winkel der geometrischen Sichtbarkeit unter jeder Betriebsbedingung jenen entsprechen, die in Artikel 266 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, vorgesehen sind,

e) zwei Sonderwarneinrichtungen mit gelbem oder orangem Blinklicht, die vom Ministerium für Infrastruktur und Verkehr typengenehmigt worden sind und der UN/ECE-Regelung 65, in geltender Fassung, entsprechen und die vorne auf einer Höhe zwischen 0,70 und 1,20 m über dem Boden über die Beleuchtungsvorrichtungen des Fahrzeuges hinaus angebracht werden.

5. Jede Vorrichtung muss am Begleitfahrzeug mit geeigneten Stützvorrichtungen fest und sicher montiert werden.

6. Werden die Kraftwagen und Krafträder nicht als Begleitfahrzeuge verwendet, müssen die in den Absätzen 1, 2 und 4 aufgezählten Vorrichtungen und Zeichen abgenommen, abgedeckt oder jedenfalls unsichtbar gemacht werden.

7. In den von Artikel 10*bis* vorgesehenen Fällen muss in wenigstens einem der Begleitfahrzeuge außer den in den vorhergehenden Absätzen vorgeschriebenen Kommunikationsvorrichtungen ein tragbares Sende- und Empfangsgerät vorhanden sein, das dem Personal der Organe mit verkehrspolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, das den Begleitdienst zusammen mit dem Fachbegleitpersonal durchführt, zu übergeben ist, um die Funkverbindung untereinander zu ermöglichen.

Artikel 9

Ausstattung und Ausrüstung des Begleitpersonals

1. Jede Person, die zur Fachbegleitung befähigt ist, muss während des Dienstes folgende Ausstattung bei sich haben:

a) eine Lampe mit rotem Dauerlichtzeichen und

d) un dispositivo supplementare di segnalazione visiva a luce lampeggiante gialla o arancione, di tipo approvato dal Ministero delle infrastrutture e dei trasporti o conforme a direttive comunitarie o a regolamenti ECE-ONU recepiti dal Ministero delle infrastrutture e dei trasporti, da apporre nella parte posteriore del veicolo, dietro al conducente, ad un'altezza minima di m 1 ed in posizione tale da garantire, in ogni condizione d'impiego, angoli di visibilità uguali a quelli previsti dall'art. 266 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, e successive modifiche;

e) due dispositivi supplementari di segnalazione visiva a luce lampeggiante gialla o arancione, di tipo approvato dal Ministero delle infrastrutture e dei trasporti, conformi al regolamento ECE-ONU n. 65 e successive modifiche, da apporre nella parte anteriore, in posizione più esterna rispetto ai dispositivi di illuminazione di cui il veicolo è dotato, ad un'altezza dal suolo compresa tra m 0,70 e 1,20.

5. Ciascun dispositivo deve essere montato sugli autoveicoli e sui motocicli di scorta in modo solido e sicuro con idonee strutture di sostegno.

6. Negli autoveicoli e nei motocicli non impegnati in servizi di scorta i dispositivi ed i segnali di cui ai commi 1, 2 e 4 devono essere rimossi, oscurati ovvero resi comunque non visibili.

7. Nei casi previsti dall'art. 10-*bis*, oltre ai dispositivi di comunicazione di cui ai commi precedenti, in almeno un veicolo impiegato nel servizio di scorta, deve essere disponibile un apparecchio radio-ricetrasmittente di tipo portatile da consegnare al personale degli organi di polizia stradale di cui all'art. 12 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, che effettuano la scorta insieme al personale della scorta tecnica e che consenta il collegamento radio con questi ultimi.

Articolo 9

Attrezzature ed equipaggiamenti in uso al personale in servizio di scorta tecnica

1. Ciascun abilitato impegnato in un servizio di scorta tecnica, durante l'effettuazione del servizio stesso, deve avere in dotazione le seguenti attrezzature:

a) una lampada a luce rossa fissa e una lampada a

eine Lampe mit gelbem Blinklicht,
 b) eine orangefarbene fluoreszierende Warnflagge mit den Merkmalen und Ausmaßen, die in Artikel 42 Absatz 3 Buchstabe b) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, vorgesehen sind,
 c) eine Signalkelle nach dem in Anhang E angegebenen Muster,
 d) eine Weste des Typs, der in Abb. II/476 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, aufgezeigt ist, und mit den Merkmalen, die im Dekret des Ministers für öffentliche Arbeiten vom 9. Juni 1995, veröffentlicht im Gesetzesanzeiger Nr. 174, vom 27. Juli 1995, angeführt sind; auf der Vorder- und auf der Rückseite der Weste muss in mindestens 8 cm hohen Großbuchstaben die Aufschrift „SCORTA TECNICA“ (Fachbegleitdienst) stehen.

2. Das befähigte Personal, das den Fachbegleitdienst mit den in Artikel 7 Absatz 2 genannten Fahrzeugen durchführt, muss während des Dienstes außer mit der in Absatz 1 angeführten Ausstattung auch mit einem typengeprüften Schutzhelm ausgerüstet sein, auf dem in schwarzen Großbuchstaben auf weißem Hintergrund die Aufschrift „SCORTA TECNICA“ (Fachbegleitdienst) steht. Die Aufschrift muss auf der Vorderseite angebracht und immer gut sichtbar sein.

3. Sobald das Begleitpersonal nicht den Begleitdienst versieht, muss es die in den Absätzen 1 und 2 genannten Vorrichtungen, Aufschriften und Zeichen entfernen, abdecken oder unsichtbar machen. Die Signalkelle laut Absatz 1 Buchstabe c) darf ausschließlich von dem nach Artikel 5 befähigten Personal während des Fachbegleitdienstes auf der genehmigten Strecke verwendet werden.

II. TITEL

Durchführung der Begleitdienste

I. Abschnitt

Verschiedene Arten von Fachbegleitung

Artikel 10

Zahl der Fahrzeuge und Personen, die für die Fachbegleitung eingesetzt werden müssen

1. Außer in dem Fall, in dem in der Fahrgenehmigung oder in der Ermächtigung der Straßenpolizei

luce gialla intermittente;
 b) una bandierina di colore arancio fluorescente per segnalazione avente le caratteristiche e dimensioni previste dall'art. 42, comma 3, lettera b), del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495;
 c) una paletta di segnalazione, conforme al modello stabilito nell'allegato E;
 d) un giubbotto del tipo di quello indicato nella figura II/476 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, avente le caratteristiche di cui al D.M. 9 giugno 1995 del Ministro dei lavori pubblici, pubblicato nella Gazzetta Ufficiale n. 174 del 27 luglio 1995, sul quale, sia nella parte anteriore che in quella posteriore, sia apposta la scritta «SCORTA TECNICA» con caratteri maiuscoli di altezza non inferiore a cm 8.

2. Il personale abilitato impegnato in un servizio di scorta tecnica con i veicoli di cui all'art. 7, comma 2, durante l'effettuazione del servizio stesso, oltre ai dispositivi indicati nel comma 1, deve essere equipaggiato con un casco di protezione per il capo, di tipo omologato, sul quale deve essere apposta la scritta «SCORTA TECNICA» con caratteri maiuscoli neri su fondo bianco. La scritta deve essere collocata nella parte anteriore e deve essere sempre ben visibile.

3. Il personale non impegnato in servizi di scorta tecnica deve rimuovere, oscurare ovvero rendere non visibili i dispositivi, le scritte ed i segnali di cui ai commi 1 e 2. La paletta di segnalazione di cui al comma 1, lettera c), deve essere utilizzata esclusivamente dal personale abilitato ai sensi dell'art. 5 durante lo svolgimento di un servizio di scorta tecnica e lungo il percorso autorizzato.

TITOLO II

Modalità di svolgimento dei servizi di scorta

Capo I

Tipi di scorte tecniche

Articolo 10

Numero di veicoli e di persone da impiegare per i servizi di scorta

1. Salvo il caso in cui l'autorizzazione alla circolazione o quella della Polizia stradale prevedano la

vorgesehen ist, dass ein Sonderfahrzeug- oder Sondertransportkonvoi gebildet werden darf, muss jedes Fahrzeug oder jeder Transport mindestens folgende Begleitung haben:

a) einen Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen, die in den vorhergehenden Artikeln angegeben sind, der von einer gemäß Artikel 5 befähigten Person geführt wird:

a1) für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte mit einer Breite von höchstens 3,60 m und einer Länge von höchstens 30 m oder mit einer Länge von höchstens 32 m und einer Breite, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet, wenn sie auf Autobahnen oder auf erstrangigen Freilandstraßen verkehren,

a2) für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte mit einer Breite von höchstens 3 m und einer Länge von höchstens 29 m oder mit einer Länge von höchstens 32 m und einer Breite, oder mit einer Breite von höchstens 3,20 m und einer Länge, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet, wenn sie auf Einbahnstraßen oder die nicht Straßen laut Punkt a1) sind,

a2bis) einen Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen, die in den vorhergehenden Artikeln angegeben sind, und an Bord zusätzlich zum Fahrer eine Person mit der Befähigung laut Artikel 5 für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte mit einer Breite, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet, und einer Länge von höchstens 29 m oder einer Breite von höchstens 2,70 m und einer Länge von höchstens 21 m oder einer Breite von höchstens 3,20 m und einer Länge, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet, wenn sie auf Gegenverkehrsstraßen mit einem Fahrstreifen pro Fahrtrichtung verkehren,

a3) *[aufgehoben]*

b) zwei Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen gemäß den vorhergehenden Artikeln, die von einer gemäß Artikel 5 befähigten Person geführt werden, für Sonderfahrzeuge und Sonder-

possibilità di formare un convoglio di veicoli eccezionali o di trasporti in condizioni di eccezionalità, ogni veicolo o trasporto deve essere scortato da almeno:

a) un autoveicolo avente le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5:

a1) per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità che hanno larghezza non superiore a m 3,60 e lunghezza non superiore a m 30, ovvero lunghezza non superiore a m 32 purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, che circolano sulle autostrade o sulle strade extraurbane principali;

a2) per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità che hanno larghezza non superiore a m 3 e lunghezza non superiore a m 29, oppure lunghezza non superiore a m 32, purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, ovvero larghezza non superiore a m 3,20, purché la lunghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, che circolano su strade, diverse da quelle di cui al punto a1), a senso unico di marcia, ovvero a doppio senso con almeno due corsie disponibili per senso di marcia;

a2-bis) un autoveicolo avente le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, con a bordo una persona munita di abilitazione ai sensi dell'articolo 5 oltre alla persona che guida il veicolo, per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità che hanno larghezza compresa entro i limiti previsti dall' articolo 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e lunghezza non superiore a m 29, ovvero larghezza non superiore a m 2,70 e lunghezza non superiore a m 21, ovvero larghezza non superiore a m 3,20, purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall' art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, quando circolano sulle strade a doppio senso di circolazione con una corsia per senso di marcia,

a3) *[soppressa]*

b) due autoveicoli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5, per veicoli eccezionali e trasporti in

transporte, welche die unter Buchstabe a) angegebenen Maße überschreiten und auf folgenden Straßen verkehren:

b1) auf Autobahnen oder auf erstrangigen Freilandstraßen oder auf anderen Straßen, die Einbahnstraßen oder Gegenverkehrsstraßen mit wenigstens zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung sind, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 4,50 m und einer Länge bis zu 38 m handelt,

b2) auf anderen als den unter Punkt b1) angegebenen Straßen und Straßenabschnitten, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 4 m und einer Länge bis zu 30 m handelt oder um solche mit einer Länge von höchstens 35 m und einer Breite, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet,

c) drei Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen gemäß den vorhergehenden Artikeln, die von einer gemäß Artikel 5 befähigten Person geführt werden, für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte, welche die unter Buchstabe b) angegebenen Maße überschreiten und auf folgenden Straßen verkehren:

c1) auf Autobahnen oder auf erstrangigen Freilandstraßen oder auf anderen Straßen, die Einbahnstraßen oder Gegenverkehrsstraßen mit wenigstens zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung sind, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 5,50 m und einer Länge bis zu 45 m handelt,

c2) auf anderen als den unter Punkt c1) angegebenen Straßen und Straßenabschnitten, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 5 m und einer Länge bis zu 40 m handelt oder um solche mit einer Länge von höchstens 45 m und einer Breite, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet,

d) drei Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen gemäß den vorhergehenden Artikeln, von denen zwei von Personen mit der Befähigung gemäß Artikel 5 geführt werden, während sich im dritten zusätzlich zum Fahrer eine weitere befähigte Person befindet, für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte, welche die unter Buchstabe c) angegebenen Maße überschreiten und auf folgenden Straßen verkehren:

d1) auf Autobahnen oder auf erstrangigen Frei-

bedingungen di eccezionalità che superano le dimensioni indicate alla lettera a) che circolano:

b1) sulle autostrade o sulle strade extraurbane principali ovvero sulle altre strade a senso unico o a doppio senso con almeno 2 corsie per senso di marcia, per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 4,50 e di lunghezza fino a m 38;

b2) sulle altre strade o tratti di strade diverse da quelle indicate al punto b1) per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 4 e di lunghezza fino a m 30 ovvero di lunghezza non superiore a m 35 purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285;

c) tre autoveicoli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5, per veicoli eccezionali e trasporti in condizioni di eccezionalità che superano le dimensioni indicate alla lettera b) che circolano:

c1) sulle autostrade o sulle strade extraurbane principali ovvero sulle altre strade a senso unico o a doppio senso con almeno 2 corsie per senso di marcia, per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 5,50 e di lunghezza fino a m 45;

c2) sulle altre strade o tratti di strade diverse da quelle indicate al punto c1) per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 5,00 e di lunghezza fino a m 40 ovvero di lunghezza non superiore a m 45 purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285;

d) tre autoveicoli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, due dei quali con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5 ed uno dei quali con una persona munita di abilitazione oltre al conducente, per i veicoli eccezionali e trasporti in condizioni di eccezionalità che superano le dimensioni indicate alla lettera c) che circolano:

d1) sulle autostrade o sulle strade extraurbane

landstraßen oder auf anderen Straßen, die Einbahnstraßen oder Gegenverkehrsstraßen mit wenigstens zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung sind, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 6,50 m und einer Länge bis zu 55 m handelt,

d2) auf anderen als den unter Punkt d1) angegebenen Straßen und Straßenabschnitten, wenn es sich um Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit einer Breite bis zu 6 m und einer Länge bis zu 45 m handelt oder um solche mit einer Länge von höchstens 50 m und einer Breite, die die in Artikel 61 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, festgelegten Maße nicht überschreitet,

e) vier Kraftwagen mit der Ausstattung und den Merkmalen gemäß den vorhergehenden Artikeln, von denen drei von Personen mit der Befähigung gemäß Artikel 5 geführt werden, während sich im vierten zusätzlich zum Fahrer eine weitere befähigte Person befindet, für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte, welche die unter Buchstabe d) angegebenen Maße überschreiten.

Sonderfahrzeuge und Sondertransporte laut den Buchstaben b), c), d) und e) müssen außer von den dort genannten Personen zusätzlich noch von einer weiteren Person mit der in Artikel 5 genannten Befähigung begleitet werden, wenn eine besonders komplexe Verkehrsregelung erforderlich ist, wenn der Vorplatz der Autobahneinfahrt überquert werden muss oder wenn auf Gegenverkehrsfahrbahnen Fahrbahn gewechselt werden muss. Die Anwesenheit dieser zusätzlichen Person kann auf die Zeit beschränkt werden, die für die jeweiligen Verkehrsregelungsmaßnahmen notwendig ist.

2. Verkehrt das Sonderfahrzeug oder der Sondertransport in einem der in Absatz 1 Buchstabe b) genannten Fälle auf anderen Straßen als Autobahnen oder erstrangigen Freilandstraßen, so kann einer der beiden Begleitkraftwagen durch ein Kraftrad ersetzt werden, das die Ausstattung und die Merkmale laut den vorhergehenden Artikeln aufweist und von einer gemäß Artikel 5 befähigten Person geführt wird. Auf diesen Straßen kann in den unter Absatz 1 Buchstaben c), d) und e) genannten Fällen einer der Begleitkraftwagen, in dem sich nur eine Person befindet, durch zwei Krafräder ersetzt werden, die die Ausstattung und die Merkmale laut den vorhergehenden Artikeln aufweisen und von gemäß Artikel 5 befähigten Personen geführt werden. Befinden sich auf einem

principali ovvero sulle altre strade a senso unico o a doppio senso con almeno 2 corsie per senso di marcia, per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 6,50 e di lunghezza fino a m 55;

d2) sulle altre strade o tratti di strade diverse da quelle indicate al punto d1) per veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità di larghezza fino a m 6,00 e di lunghezza fino a m 45 ovvero di lunghezza non superiore a m 50 purché la larghezza sia compresa entro i limiti previsti dall'art. 61 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285;

e) quattro autoveicoli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, tre dei quali con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5 ed uno dei quali con una persona munita di abilitazione oltre al conducente, per veicoli eccezionali e trasporti in condizioni di eccezionalità che superano le dimensioni indicate alla lettera d).

Per i veicoli o i trasporti eccezionali di cui alle lettere b), c), d) ed e), quando sia necessario procedere ad interventi di regolazione del traffico particolarmente complessi, ovvero quando sia necessario attraversare i piazzali antistanti gli ingressi autostradali, ovvero impegnare scambi di carreggiata in cui la circolazione si svolge a doppio senso di circolazione, oltre alle persone indicate deve essere presente un'altra persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5. La presenza di questa persona può essere limitata al tempo necessario per gli interventi di regolazione del traffico.

2. Nei casi indicati alla lettera b) del comma 1, quando il veicolo eccezionale o il trasporto in condizioni di eccezionalità circola su strade diverse da autostrade e strade extraurbane principali, in alternativa, uno dei due autoveicoli attrezzati può essere sostituito con un motociclo avente le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, con alla guida una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5. Sulle medesime strade, nei casi indicati dalle lettere c), d) ed e) del comma 1, in alternativa, uno degli autoveicoli attrezzati con a bordo una sola persona può essere sostituito con due motocicli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti, alla guida di ciascuno dei quali deve trovarsi una persona munita di abilitazione ai sensi dell'art. 5. Se a bordo di

Kraftrad zwei Personen, so muss der Beifahrer auf jeden Fall gemäß Absatz 5 befähigt sein, während dies für den Fahrer nicht unbedingt notwendig ist. Die nicht befähigte Person muss jedoch während der Begleitung ebenfalls die persönliche Ausstattung verwenden, die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe d) und Absatz 2 desselben Artikels angeführt ist.

3. Ungeachtet der in Absatz 1 festgelegten Bestimmungen kann die Straßenpolizei in Ausübung der Befugnisse, die in Artikel 10 Absatz 9 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, vorgesehen sind, anordnen, dass unter bestimmten Verkehrsbedingungen oder für bestimmte Sonderfahrzeuge oder Sondertransporte mit außergewöhnlichen Merkmalen oder Ausmaßen für die Begleitung mehr Fahrzeuge mit der Ausstattung und den Merkmalen, die in den vorhergehenden Artikeln angegeben sind, eingesetzt werden müssen.

Artikel 10bis *Kombinierter Begleitdienst*

1. In den Fällen, die in Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe a) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, angeführt sind, darf die Zahl der Fahrzeuge und der befähigten Personen sowie des restlichen Personals für die Fachbegleitung, die von Fall zu Fall jene laut Artikel 10 ergänzt, nicht mehr als ein Fahrzeug und zwei befähigte Personen betragen.

2. Absatz 1 wird auch in den Fällen angewandt, die in Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe b) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, angeführt sind, wenn der Einsatz von Personal der Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, als nicht erforderlich erachtet wird.

3. Ist in den Fällen, die in Artikel 16 Absatz 5 Buchstabe b) des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, angeführt sind, vorgesehen, dass die Fachbegleitung durch Personal eines der Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, unterstützt und koordiniert wird, so wird die Zahl der für die Fachbegleitung einzuset-

un motociclo vi sono due persone, la persona abilitata deve essere sempre passeggero ed il conducente può anche non essere abilitato ai sensi dell'art. 5. In tale caso, tuttavia, le dotazioni individuali di cui all'art. 9, comma 1, lettera d), e comma 2 dello stesso articolo, durante la scorta, devono essere utilizzate anche dal conducente non abilitato.

3. Ferme restando le disposizioni di cui al comma 1, la Polizia stradale, avvalendosi della facoltà prevista dall'art. 10 comma 9 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285 e successive modifiche, può imporre che, in determinate condizioni di traffico o per taluni veicoli eccezionali o trasporti in condizioni di eccezionalità aventi caratteristiche o dimensioni particolari, la scorta sia effettuata da più veicoli aventi le dotazioni e le caratteristiche indicate dagli articoli precedenti.

Articolo 10-bis *Servizi di scorta mista*

1. Nei casi indicati dall'articolo 16, comma 5, lettera a), del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, e successive modificazioni, il numero dei veicoli e degli abilitati, nonché del restante personale della scorta tecnica che integra, caso per caso, quella prevista dall'articolo 10, non può essere superiore ad un veicolo ed a due persone abilitate.

2. Le disposizioni del comma 1 si applicano anche nei casi indicati dall'articolo 16, comma 5, lettera b), del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, e successive modificazioni, quando non è ritenuto necessario l'intervento di personale dipendente degli organi di polizia stradale di cui all' articolo 12, comma 1, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285.

3. Nei casi indicati dall'articolo 16, comma 5, lettera b), del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992 n. 495, e successive modificazioni, quando è previsto che la scorta tecnica sia supportata e coordinata da personale dipendente da uno degli organi di polizia stradale di cui all' articolo 12, comma 1, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, il numero dei veicoli e degli abilitati della scorta tecnica è fissato con provvedimento

zenden Fahrzeuge und befähigten Personen mit Maßnahme des Verantwortlichen des Amtes bestimmt, dem die Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben angehören. Wenn keine besonderen Verkehrsregelungsmaßnahmen erforderlich sind, wenn die Straße nicht auf Strecken von mehr als 2 km vollständig gesperrt werden muss und wenn nicht die Bildung eines Konvois mit mehr als drei Sonderfahrzeugen oder -transporten vorgesehen ist, darf die Zahl der Fahrzeuge und befähigten Personen sowie des restlichen Personals für die Fachbegleitung nicht höher sein als in Artikel 10 Absatz 1 Buchstabe e) oder Absatz 2 zweiter Satz vorgesehen. In jedem anderen Fall darf die Höchstzahl der im vorhergehenden Satz genannten Fahrzeuge und Personen für die Fachbegleitung nicht um mehr als ein Fahrzeug und zwei befähigte Personen erhöht werden.

4. Sofern nicht besonders langwierige oder komplexe Verkehrsregelungsmaßnahmen erforderlich sind, dürfen die Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in den Fällen laut den Absätzen 1 und 2 nicht mehr als ein Fahrzeug und zwei Bedienstete einsetzen.

5. Bei der Durchführung der in Absatz 1 genannten Begleitsdienste wird die Position der Fahrzeuge für die Fachbegleitung vom Begleitsdienstleiter festgelegt, dessen Aufgaben gemäß Artikel 13 von der Person übernommen werden, die vom Verantwortlichen des Amtes ernannt wird, dem die Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, angehören.

II. Abschnitt **Durchführung des Begleitsdienstes**

Artikel 11

Position der Begleitfahrzeuge

1. Die Fachbegleitfahrzeuge müssen während des Dienstes immer so positioniert sein, dass in jeder Verkehrslage gewährleistet ist, dass der Konvoi gut sichtbar ist, eventuelle Hindernisse, die das sichere Fahren des Fahrzeuges beeinträchtigen könnten, erkannt werden und gegebenenfalls ein sicheres Anhalten möglich ist.

2. Vorbehaltlich der in Absatz 1 festgelegten Vorschriften werden die Fachbegleitfahrzeuge je nach

del responsabile dell'ufficio da cui gli organi di polizia stradale dipendono. Salvo che siano necessari particolari interventi di regolazione del traffico, che sia necessaria la chiusura totale della strada per tratti aventi lunghezza superiore a km. 2, ovvero che sia prevista la formazione di un convoglio di più di tre veicoli o trasporti eccezionali, il numero dei veicoli e degli abilitati, nonché del restante personale della scorta tecnica, non può essere superiore a quello indicato all'articolo 10, comma 1, lettera e), ovvero comma 2, secondo periodo. In ogni altro caso, il numero massimo dei veicoli e delle persone di scorta tecnica indicati nel periodo precedente non può essere incrementato di più un veicolo e di due persone abilitate.

4. Salvo che sia necessario intervenire con interventi di regolazione del traffico particolarmente lunghi o complessi, nei casi indicati dai commi 1 e 2, gli organi di polizia stradale di cui all' articolo 12, comma 1, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, non possono impiegare più di un veicolo e di due dipendenti.

5. Nel corso dello svolgimento dei servizi di scorta di cui al comma 1, la posizione dei veicoli di scorta tecnica è determinata dal caposcorta le cui funzioni, ai sensi dell'articolo 13, sono assunte dal soggetto nominato dal responsabile dell'ufficio da cui gli organi di polizia stradale, di cui all' articolo 12, comma 1, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, dipendono.

Capo II **Svolgimento dei servizi di scorta**

Articolo 11

Posizione dei veicoli di scorta

1. Durante lo svolgimento del servizio, gli autoveicoli di scorta tecnica dovranno essere sempre posizionati in modo da garantire, in tutte le situazioni di traffico, la massima visibilità del convoglio, l'individuazione di eventuali impedimenti al sicuro movimento del veicolo nonché l'eventuale arresto in condizioni di assoluta sicurezza.

2. Fermo restando quanto previsto dal comma 1, in relazione alle diverse tipologie di strade, ed in fun-

Straßenkategorie und je nach der Durchschnittsgeschwindigkeit der durchfahrenden Fahrzeuge folgendermaßen angeordnet:

a) auf Straßen oder Straßenabschnitten mit Gegenverkehr und auch nur vorübergehend einer Fahrbahn fährt der für die Fachbegleitung eingesetzte Kraftwagen, wenn nur einer vorgesehen ist, mindestens 50 und höchstens 500 m vor dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport; sind hingegen zwei Kraftwagen für die Fachbegleitung vorgesehen, so fährt einer mindestens 50 m und höchstens 1 km vor dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport und der zweite mindestens 50 und höchstens 80 m dahinter;

b) auf Straßen oder Straßenabschnitten mit Einbahnverkehr oder mit getrennten Fahrbahnen fährt der für die Fachbegleitung eingesetzte Kraftwagen, wenn nur einer vorgesehen ist, mindestens 30 und höchstens 150 m hinter dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport; sind hingegen zwei Kraftwagen für die Fachbegleitung vorgesehen, so fährt einer immer mindestens 30 m und höchstens 50 m hinter dem Sonderkonvoi und der zweite zum Schutz des Konvois mindestens 100 und höchstens 150 m dahinter.

2bis. Ist im Sinne von Artikel 10 Absatz 2 der Einsatz von Begleitkrafträdern anstelle eines Kraftwagens erlaubt, so dürfen diese Krafträder bei Einhaltung der gleichen Abstände, wie sie in Absatz 2 vorgesehen sind, nur als Ersatz des vor dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport fahrenden Kraftwagens oder des ersten Kraftwagens hinter dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport eingesetzt werden.

2ter. Absatz 2 wird nicht angewandt, wenn auf einer Straße oder einem Straßenabschnitt wegen des lage- und höhenmäßigen Streckenverlaufs, des Verkehrsaufkommens oder anderer, auch kurzzeitiger Hindernisse auf der Fahrbahn eine wechselnde Einbahnregelung durch das gemäß Absatz 5 befähigte Personal erforderlich ist oder wenn auf Straßen, welche in jene einmünden, die vom Sonderfahrzeug oder Sondertransport befahren wird, Signal- oder Verkehrsregelungsmaßnahmen erforderlich sind. In diesen Fällen wird die Positionierung der Begleitfahrzeuge und der befähigten Personen vom Begleitdienstleiter festgelegt.

ziatione della velocità media dei veicoli in transito, gli autoveicoli di scorta tecnica sono collocati secondo i seguenti schemi indicativi:

a) per le strade o per i tratti di strada anche temporaneamente con unica carreggiata, a doppio senso di circolazione, nel caso in cui sia previsto un solo autoveicolo di scorta lo stesso precederà il veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità ad una distanza non inferiore a m 50 e non superiore a m 500, mentre nel caso in cui siano previsti due autoveicoli di scorta, il primo veicolo di scorta precederà il veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità ad una distanza non inferiore a m 50 e non superiore a km 1, mentre il secondo lo seguirà ad una distanza non inferiore a m 50 e non superiore a m 80;

b) per le strade o per i tratti di strada a senso unico o a carreggiate separate nel caso in cui sia previsto un solo autoveicolo di scorta lo stesso seguirà il veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità ad una distanza non inferiore a m 30 e non superiore a m 150, mentre nel caso in cui siano previsti due autoveicoli di scorta, il primo veicolo di scorta seguirà sempre il convoglio eccezionale ad una distanza non inferiore a m 30 e non superiore a m 50, mentre il secondo, posto a protezione posteriore del convoglio, lo seguirà ad una distanza non inferiore a m 100 e non superiore a m 150.

2-bis. Quando ai sensi del comma 2, art. 10, è consentito l'impiego di motocicli di scorta tecnica in sostituzione di un autoveicolo, ferme restando le distanze di cui al comma 2, i motocicli possono essere utilizzati solo per sostituire l'autoveicolo che precede il veicolo eccezionale o il trasporto in condizioni di eccezionalità, ovvero il primo autoveicolo di scorta posto dietro al veicolo eccezionale o al trasporto in condizioni di eccezionalità.

2-ter. Le disposizioni del comma 2 non si applicano quando, in ragione delle caratteristiche planaltimetriche, del traffico o di altri ostacoli, anche momentanei, presenti sulla carreggiata, occorra istituire sulla strada o su un tratto di essa, un senso unico alternato regolato dal personale abilitato ai sensi dell'art. 5, ovvero quando siano necessari interventi di segnalazione o di regolazione del traffico su strade che si immettono su quella in cui circola il veicolo o trasporto eccezionale. In questi casi, la posizione dei veicoli attrezzati e delle persone abilitate deve essere determinata dal capo-scorta.

Artikel 12

Verwendung der Lichtvorrichtungen

1. Während des Dienstes müssen die Begleitkraftwagen die Scheinwerfer für Abblendlicht und die anderen Lichtsignal- und Beleuchtungseinrichtungen eingeschaltet haben, auch wenn ihre Verwendung nicht im Sinne der Artikel 152 und 153 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, vorgeschrieben ist.
2. Während des Dienstes müssen außerdem immer die in Artikel 8 genannten Sonderwarneinrichtungen in Funktion sein.

III. Abschnitt

Pflichten des Begleitdienstes

Artikel 13

Der Begleitdienstleiter

1. Erfolgt der Begleitdienst ohne Personal der Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, so wird er unter der Verantwortung des Begleitdienstleiters durchgeführt, der von dem zur Fachbegleitung ermächtigten Unternehmen angegeben wird.
2. Der Begleitdienstleiter muss eine beglaubigte Kopie der Ermächtigung des Unternehmens, das den Fachbegleitdienst durchführt, mitführen sowie ein Schreiben dieses Unternehmens, aus dem seine Ernennung zum Begleitdienstleiter für den betreffenden Dienst hervorgeht.
3. Der Begleitdienstleiter und das übrige Fachbegleitpersonal müssen den Befähigungsnachweis laut Artikel 6 mit sich führen.

Artikel 14

Pflichten des Begleitdienstleiters

1. Der Begleitdienstleiter muss durchgehend imstande sein, sich mit dem Fahrer des begleiteten Fahrzeuges und mit den allfälligen übrigen Mitgliedern des Begleitdienstes, die sich in oder auf anderen Fahrzeugen befinden, zu verständigen, und er muss jederzeit sofort wirksam eingreifen, wenn auf einem vom Sonderfahrzeug oder Sondertransport befahrenen Straßenabschnitt gewarnt, ge-

Articolo 12

Utilizzo dei dispositivi luminosi

1. Durante il servizio gli autoveicoli di scorta dovranno tenere accesi i proiettori anabbaglianti e gli altri dispositivi di segnalazione visiva e di illuminazione, anche quando non ne è prescritto l'uso ai sensi degli articoli 152 e 153 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni.
2. Durante il servizio, dovranno essere inoltre tenuti sempre in funzione i dispositivi supplementari di segnalazione visiva di cui all'art. 8.

Capo III

Obblighi della scorta

Articolo 13

Il capo scorta

1. Il servizio di scorta in cui non sia presente personale di organi di polizia stradale di cui al comma 1 dell'art. 12 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni, è svolto sotto la responsabilità del caposcorta indicato dall'impresa autorizzata ad effettuare l'attività di scorta.
2. Il caposcorta deve avere con sé copia autentica dell'autorizzazione dell'impresa che effettua il servizio di scorta tecnica nonché un documento della stessa impresa dal quale risulti la sua nomina a capo scorta per il servizio in atto.
3. Il caposcorta ed il personale impegnato nel servizio di scorta devono avere con sé l'attestato di abilitazione di cui al precedente art. 6.

Articolo 14

Obblighi del capo scorta

1. Il caposcorta deve essere costantemente in grado di comunicare con il conducente del veicolo scortato e con gli eventuali altri membri della scorta che si trovano su altri veicoli e deve intervenire con efficacia e tempestività di fronte ad ogni situazione che necessiti di attività di segnalazione, di pilotaggio o di regolazione del traffico nel tratto di strada interessato dal transito del veicolo eccezio-

lotst oder der Verkehr geregelt werden muss.

2. Der Begleitdienstleiter nimmt den Begleitdienst erst auf, nachdem er sich vergewissert hat, dass

a) die Ausstattung und die Ausrüstung der Begleitfahrzeuge laut den Artikeln 8 und 9 für jedes Fahrzeug vorhanden, ordnungsgemäß angebracht und einwandfrei funktionstüchtig sind und dass das gesamte für den Fachbegleitdienst eingesetzte Personal den gültigen Führerschein und, falls vorgeschrieben, den Nachweis der Befähigung zur Fachbegleitung bei sich hat

b) die Abmessungen, die Massen und die Merkmale des zu begleitenden Sonderfahrzeuges oder Sondertransports nicht die erlaubten überschreiten. Die Überprüfung der Masse erfolgt ausnahmslos anhand der schriftlichen Unterlagen

c) die Beleuchtungs- und Lichtsignaleinrichtungen funktionstüchtig sind, die Reifen wenigstens das vorgeschriebene Mindestprofil aufweisen und die Tafeln und Sonderwarneinrichtungen, die in Artikel 11 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, geändert durch das Dekret des Präsidenten der Republik vom 16. September 1996, Nr. 610, vorgesehen sind, funktionstüchtig und ordnungsgemäß angebracht sind

d) die Fahrgenehmigungen gültig sind und die betreffenden Auflagen eingehalten werden; insbesondere ist darauf zu achten, dass der Beginn der Fahrt oder des Transports der zuständigen Dienststelle des Straßeneigentümers oder -konzessionärs gemeldet wurde, wenn dies in der Ermächtigung vorgeschrieben ist

e) der Fahrer des Sonderfahrzeuges oder des Fahrzeuges, mit dem der Sondertransport durchgeführt wird, einen gültigen Führerschein hat

f) das Sonderfahrzeug oder das Fahrzeug, mit dem der Sondertransport durchgeführt wird, der vorgeschriebenen regelmäßigen Hauptuntersuchung unterzogen wurde und sich im Fahrzeug alle Papiere befinden, die in Artikel 180 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, angeführt sind.

2bis. Der Begleitdienstleiter benachrichtigt in den Fällen und innerhalb der Fristen, die in Artikel 16 Absatz 4 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, angegeben sind, mit der vom Innenministerium bestimmten Vorgangsweise das für den Ausgangsort gebietsmäßig zuständige Organ mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Ab-

nale o del trasporto in condizioni di eccezionalità.

2. Il caposcorta non inizierà il servizio di scorta se non dopo aver verificato che:

a) le dotazioni e gli equipaggiamenti dei veicoli di scorta di cui agli articoli 8 e 9 siano presenti su ciascun veicolo, correttamente installati e perfettamente funzionanti e che tutto il personale impegnato nella scorta tecnica abbia con sé la patente di guida in corso di validità e l'abilitazione ai servizi di scorta tecnica, ove prescritta;

b) le dimensioni, le masse e le caratteristiche del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità da scortare siano non superiori a quelle autorizzate. La verifica delle masse è effettuata unicamente su base documentale;

c) i dispositivi di illuminazione e di segnalazione visiva siano efficienti, i pneumatici abbiano battistrada di spessore non inferiore a quello minimo consentito ed i pannelli e i dispositivi supplementari di segnalazione visiva previsti dall'art. 11 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, come modificato dal decreto del Presidente della Repubblica 16 settembre 1996, n. 610, siano efficienti ed installati correttamente;

d) le autorizzazioni alla circolazione siano valide e le relative prescrizioni siano rispettate; in particolare, se richiesto dal titolo autorizzativo, sia stata data comunicazione della data d'inizio del viaggio o del trasporto all'ufficio competente dell'ente proprietario o concessionario della strada;

e) il conducente del veicolo eccezionale o che effettua il trasporto in condizioni di eccezionalità sia provvisto di valida patente;

f) il veicolo eccezionale o che effettua il trasporto in condizioni di eccezionalità sia in regola con la prescritta revisione periodica e a bordo dello stesso si trovino tutti i documenti richiesti dall'art. 180 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modifiche.

2-bis. Nei casi e con i tempi indicati dall' articolo 16, comma 4, del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, e successive modificazioni, il caposcorta deve effettuare la comunicazione all'organo di polizia stradale di cui all' articolo 12, comma 1, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modificazioni, competente per territorio rispetto al luogo di par-

satz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung. Die Benachrichtigung muss das Datum und die Uhrzeit des Fahrtbeginns sowie die Personalien und die Telefonnummer des bestellten Begleitdienstleiters enthalten. Die Benachrichtigung kann auch auf elektronischem Weg erfolgen, wobei die Anweisungen des Innenministeriums zu beachten sind.

3. Wenn während des Dienstes das Fahrzeug funktionsuntüchtig wird, die Sicherheitsbedingungen nicht mehr gegeben sind oder die in den Absätzen 1 und 2 festgelegten Vorschriften nicht mehr eingehalten werden, so muss die Fachbegleitung sofort unterbrochen und das Sonderfahrzeug oder der Sondertransport am nächstgelegenen zum Parken geeigneten Ort abgestellt werden.

Artikel 15

Verantwortung des Begleitdienstleiters

1. Abgesehen von den in Artikel 14 vorgesehenen Pflichten ist der Begleitdienstleiter dafür verantwortlich, dass die Auflagen, die die Fahrstrecke, die Fahrt und das Parken des Sonderfahrzeuges oder des Sondertransports betreffen und in der Fahrgenehmigung oder in der Ermächtigung der Straßenpolizei zur Fachbegleitung laut Artikel 10 Absatz 9 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, vorgeschrieben sind, sowie die mit Artikel 10 dieser Regelung festgelegten Vorschriften genau eingehalten werden.

1bis. Erfolgt der Begleitdienst ohne Personal der Organe mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, so ist der Begleitdienstleiter auch für die Verkehrsregelung durch das gemäß Artikel 5 befähigte Personal verantwortlich. In diesen Fällen muss der Begleitdienstleiter die Verkehrsregelungsmaßnahmen so koordinieren, dass die Verkehrssicherheit und die Flüssigkeit des Verkehrs jederzeit gewährleistet sind.

Artikel 16

Vorgangsweise bei der Fachbegleitung

1. Bildet sich wegen der Übermaße oder der geringen Geschwindigkeit des begleiteten Fahrzeuges eine Fahrzeugkolonne, so muss der Konvoi zur

tenza, secondo le modalità indicate dal Ministero dell'interno. La comunicazione deve contenere la data e l'ora d'inizio del viaggio e le generalità del caposcorta designato ed il suo recapito telefonico. Secondo le disposizioni fornite dal Ministero dell'interno, la comunicazione può essere effettuata anche con strumenti telematici.

3. Qualora durante lo svolgimento del servizio si verifichi una situazione di inefficienza del veicolo ovvero non siano più soddisfatte le condizioni di sicurezza o rispettate le prescrizioni di cui ai commi 1 e 2, la scorta tecnica deve essere immediatamente interrotta ed il veicolo eccezionale o il trasporto in condizione di eccezionalità ricoverato nel più vicino posto idoneo per la sosta.

Articolo 15

Responsabilità del caposcorta

1. Fermo restando quanto previsto dall'art. 14, il caposcorta è responsabile dell'esatto adempimento delle prescrizioni relative all'itinerario del veicolo o del trasporto in condizioni di eccezionalità ed alle modalità di marcia e di sosta dello stesso imposte dall'autorizzazione alla circolazione o dall'autorizzazione della Polizia Stradale ad effettuare la scorta tecnica, di cui all'art. 10, comma 9, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modifiche, nonché di quelle imposte dall'art. 10 del presente disciplinare.

1-bis. Durante un servizio di scorta in cui non sia presente personale di organi di polizia stradale di cui al comma 1, dell'art. 12 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modifiche, il caposcorta è altresì responsabile di tutte le attività di regolazione del traffico che sono realizzate dal personale abilitato ai sensi dell'art. 5. In questi casi il caposcorta deve coordinare gli interventi di regolazione del traffico in modo che sia costantemente garantita la sicurezza della circolazione e la fluidità del traffico.

Articolo 16

Modalità di svolgimento della scorta tecnica

1. Qualora, a causa dell'ingombro o della limitata velocità del veicolo scortato si verifichi un incolonnamento di veicoli, il convoglio dovrà essere

Seite geleitet und möglichst außerhalb der Fahrbahn angehalten werden, um die nachfolgenden Fahrzeuge vorbeizulassen.

1bis. Ist eine Befolgung von Absatz 1 nicht möglich und staut sich demzufolge der Verkehr, so muss der Begleitdienstleiter dies unverzüglich dem nächstgelegenen Amt oder Kommando eines Organs mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, melden. Bildet sich der Stau auf einer Autobahn, muss die Meldung an die zuständige Autobahneinsatzzentrale der Sondereinheit Straßenpolizei der Staatspolizei oder an das nächstgelegene Straßenpolizeikommando gehen.

1ter. In den Kurven und auf den Straßenabschnitten, auf denen wegen der Breite des Sonderfahrzeuges oder seiner Ladung, wegen Hindernissen auf der Fahrbahn oder aus einem anderen Grund zum linken Fahrbahnrand ein Freiraum von weniger als 3 m bleibt, muss das befähigte Personal in oder auf dem hinter dem Konvoi fahrenden Begleitfahrzeug verhindern, dass die nachfolgenden Fahrzeuge überholen.

1quater. Muss der Vorplatz einer Autobahnmautstelle überquert werden oder muss beim Befahren von Autobahnen oder erstrangigen Freilandstraßen an Abzweigungen oder Ein- oder Ausfahrten die Gegenverkehrsfahrbahn besetzt werden, so muss die Fachbegleitung zur Absicherung des Fahrmanövers alle in Artikel 16*bis* vorgesehenen Maßnahmen treffen; der Begleitdienstleiter muss vor Beginn des Fahrmanövers die zuständige Dienststelle des Straßeneigentümers oder -konzessionärs verständigen, wobei die in der Ermächtigung angegebenen Fristen und Vorgangsweisen zu beachten sind.

2. Bleibt das Sonderfahrzeug oder der Sondertransport wegen eines Defekts, eines Unfalls oder aus einem anderen Grund auf der Fahrbahn oder auf dem Bankett liegen, so müssen unverzüglich Maßnahmen getroffen werden, mit denen eine effiziente Warnung und ein angemessener Schutz gewährleistet sind; dazu sind die im Begleitfahrzeug vorhandenen Vorrichtungen zu verwenden, wie dies in der Abb. 3 des Anhangs D aufgezeigt ist. Die Abstände zwischen den verschiedenen Elementen des Warn- und Schutzsystems können je nach Straßenkategorie, nach lage- und höhenmäßigem Streckenverlauf und nach den Sichtbedingun-

fatto accostare e fermare, se possibile al di fuori della carreggiata, per far passare i veicoli che seguono.

1-bis. Se non è possibile adempiere agli obblighi indicati dal comma 1 e si determini la formazione di code, il caposcorta deve tempestivamente segnalare la situazione al più vicino ufficio o comando di un organo di polizia stradale di cui al comma 1, dell'art. 12 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modifiche. Se l'incolonnamento si determina su un'autostrada, la segnalazione deve essere indirizzata al competente Centro operativo autostradale della specialità Polizia stradale della Polizia di Stato o al più vicino comando della stessa.

1-ter. Nelle curve ovvero nei tratti di strada in cui, per la larghezza del veicolo eccezionale o del suo carico o per la presenza di ostacoli sulla carreggiata ovvero per altra causa, rimanga uno spazio libero rispetto al margine sinistro della carreggiata inferiore a m 3, il personale abilitato del veicolo posto a protezione posteriore del convoglio deve impedire il sorpasso ai veicoli che lo seguono.

1-quater. Qualora sia necessario attraversare i piazzali delle stazioni di esazione delle autostrade, ovvero quando sia necessario impegnare contromano svincoli e rampe di accesso o di uscita sulle autostrade e sulle strade extraurbane principali, la scorta tecnica deve attuare tutti gli interventi previsti dall'art. 16*bis* per rendere sicure le manovre; il caposcorta, prima di iniziare le manovre, deve dare comunicazione all'ufficio interessato dell'ente proprietario o concessionario della strada nei tempi e secondo le modalità fissate dal titolo autorizzativo.

2. Nel caso in cui il veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità rimanga bloccato, per guasto, per incidente o per altra causa, sulla carreggiata o sulle banchine, devono essere tempestivamente adottate le misure atte a garantire un efficace segnalamento ed un'adeguata protezione, utilizzando, secondo lo schema base della figura 3 dell'allegato D, i dispositivi in dotazione agli autoveicoli di scorta. Le distanze tra i diversi elementi che costituiscono il sistema di segnalamento e protezione possono variare in relazione al tipo di strada, alle condizioni planoaltimetriche ed ambientali di visibilità. In questi casi, dopo aver collocato la segna-

gen variieren. In diesen Fällen muss der Begleitdienstleiter, nachdem er die vorgeschriebenen Verkehrszeichen und -einrichtungen angebracht hat, die Sachlage unverzüglich dem nächstgelegenen Amt oder Kommando eines Organs mit straßenpolizeilichen Aufgaben laut Artikel 12 Absatz 1 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, in geltender Fassung, melden.

2bis. Werden bei der Fahrt mit dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport Pausen von mehr als neun Stunden eingelegt, muss der Begleitdienstleiter seinen Namen und seine Telefonnummer, den Ort sowie Beginn und Ende der Pause der für das Gebiet zuständigen Oberlandesstraßenpolizeistelle melden. Eine solche Meldung ist auch für Fahrten des Sonderfahrzeugs oder Sondertransports auf Autobahnen zu machen. Sind die Transportmittel mit geeignetem Navigationssystem ausgestattet, das die Ortung, Aufzeichnung und Übermittlung der Daten über das Sonderfahrzeug oder den Sondertransport ermöglicht, so gilt die Meldungspflicht als erfüllt, wenn dieses System verwendet wird. Nähere Angaben zu den erforderlichen Daten über die Fahrbewegungen des Sonderfahrzeuges oder Sondertransports sowie nähere Vorschriften über den Zugang, die Einsichtnahme und das Herunterladen in Zusammenhang mit diesen Daten werden mit Maßnahme des Innenministeriums festgelegt.

3. Wenn auf einem Straßenabschnitt bei Schneefall, Eis und schlechten Sichtverhältnissen wegen Nebels oder aus anderen Gründen die Sicht auf weniger als ca. 70 m eingeschränkt ist, muss das Sonderfahrzeug oder der Sondertransport sofort von der Fahrbahn entfernt und an einen zum Parken geeigneten Ort gebracht werden, wo der Verkehr nicht gefährdet wird und wo bei Bedarf davor gewarnt werden kann.

Artikel 16bis

Maßnahmen zur Warnung und zur Verkehrslenkung und -regelung

1. Maßnahmen zur Lenkung und Regelung des Verkehrs auf den von der Durchfahrt des Sonderfahrzeuges oder Sondertransports betroffenen Straßenabschnitten oder auf den darin einmündenden Straßen dürfen nur vom Begleitpersonal getroffen werden, das eine gemäß Artikel 5 erlangte gültige Befähigung hat. Warnzeichen zum Hinweis

letica prescritta, il caposcorta deve tempestivamente comunicare la situazione al più vicino ufficio o comando di un organo di polizia stradale di cui al comma 1, dell'art. 12 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, e successive modifiche.

2-bis. Nel caso in cui il veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità effettui soste di durata superiore alle 9 ore, il caposcorta dovrà comunicare al compartimento Polizia stradale competente per territorio il proprio nominativo ed utenza telefonica, la località e l'orario di inizio e fine della sosta. Analoga comunicazione dovrà essere effettuata qualora l'itinerario del veicolo o il trasporto in condizioni di eccezionalità interessi tratti autostradali. Qualora i mezzi di trasporto siano dotati di un appropriato sistema di navigazione che consenta la localizzazione, la registrazione e la trasmissione dei dati relativi al trasporto eccezionale o in condizioni di eccezionalità la comunicazione si ritiene adempiuta utilizzando tale sistema. Le caratteristiche nonché le modalità di accesso, visualizzazione e scarico dei dati relativi al movimento del veicolo e/o trasporto in condizioni di eccezionalità sono determinate con provvedimento del Ministero dell'interno.

3. In caso di neve, ghiaccio, scarsa visibilità per nebbia ovvero per altra causa, quando non sia possibile scorgere un tratto di strada corrispondente a m 70 circa, il veicolo eccezionale o il trasporto in condizioni di eccezionalità dovrà essere immediatamente allontanato dalla carreggiata e condotto in area idonea di sosta ove non arrechi pericolo per la circolazione ed ove, se necessario, possa esserne adeguatamente segnalata la presenza.

Articolo 16-bis

Interventi di segnalazione, pilotaggio o regolazione del traffico

1. Gli interventi necessari a pilotare o a regolare il traffico nel tratto di strada interessato dal passaggio del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità ovvero lungo le strade che vi si immettono, possono essere realizzati solo dal personale di scorta tecnica dotato di abilitazione in corso di validità rilasciata ai sensi dell'art. 5. L'at-

darauf, dass ein Sonderfahrzeug oder Sondertransport sich auf der Straße befindet oder herannaht, dürfen auch von nicht befähigtem Begleitpersonal gegeben werden, und zwar nach den Weisungen des Begleitdienstleiters und unter der Aufsicht einer befähigten Person.

2. Die Einsätze laut Absatz 1 dürfen nur mit den Vorrichtungen durchgeführt werden, die in den Artikeln 8 und 9 angeführt sind.

3. Während der Fachbegleitung müssen die in Absatz 1 genannten Warn-, Lenkungs- und Regelungsmaßnahmen unabhängig von den Umweltbedingungen, von den Verkehrsbedingungen und von der Geländestruktur unter Beachtung folgender Einsatzkriterien durchgeführt werden:

a) Die erforderlichen Vorkehrungen oder Signalisierungen müssen frühzeitig vor der Durchfahrt des Sonderfahrzeugs oder Sondertransports erfolgen, sodass die Fahrzeuge, die nachfolgen, entgegenkommen oder in die von der Durchfahrt betroffene Straße einfahren, je nach Geschwindigkeit und nach den auf dem Straßenabschnitt herrschenden Sichtverhältnissen noch die Möglichkeit haben, die Anweisungen des Begleitpersonals rechtzeitig und sicher zu befolgen.

b) Die Dauer der Maßnahmen muss auf die Zeit beschränkt werden, die für die Durchfahrt des Sonderfahrzeugs oder Sondertransports unbedingt erforderlich ist, und es muss auf die Flüssigkeit des Verkehrs und auf die Verkehrssicherheit geachtet werden.

c) Alle Personen, die Handzeichen auf der Fahrbahn geben, müssen für die Fahrzeuge, die nachfolgen, entgegenkommen oder in die von der Durchfahrt betroffene Straße einfahren, äußerst gut sichtbar sein.

d) Die Hand- und Lichtsignalzeichen müssen klar, genau und eindeutig sein.

4. Während des Begleitdienstes muss das befähigte Personal immer die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe d) angeführte rückstrahlende Weste tragen. Diese Pflicht gilt auch für das nicht befähigte Personal, das sich in oder auf den Fachbegleitfahrzeugen befindet und gelegentlich für Warntätigkeiten oder für die logistische Unterstützung der von den befähigten Personen durchgeführten Regelungstätigkeiten eingesetzt wird, sobald es das Fahrzeug verlässt und auf der Straße verkehrt.

5. Müssen die Verkehrsteilnehmer auf der Straße,

tivität di segnalazione della presenza sulla strada o dell'imminente sopraggiungere del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità può essere realizzata anche dal personale di scorta non munito di abilitazione, secondo le direttive impartite dal caposcorta e sotto il diretto controllo di una persona abilitata.

2. Gli interventi di cui al comma 1 possono essere realizzati unicamente con i dispositivi indicati dagli articoli 8 e 9.

3. Durante l'effettuazione della scorta tecnica, gli interventi di segnalazione, di pilotaggio o di regolazione di cui al comma 1 devono essere effettuati nel rispetto, in ogni condizione ambientale, di traffico o topografica, dei seguenti criteri operativi:

a) inizio delle manovre o dei segnali necessari con adeguato anticipo rispetto al momento del transito del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità in modo che, in funzione della velocità e della visibilità presente sul tratto, i veicoli che sopraggiungono o che si immettono sulla strada interessata dal transito, abbiano la possibilità di adeguarsi alle indicazioni impartite dal personale di scorta in tempo utile ed in condizioni di sicurezza;

b) durata temporale limitata al tempo strettamente necessario al transito del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità, tenendo conto delle esigenze di fluidità del traffico e di sicurezza della circolazione;

c) massima visibilità di tutti coloro che effettuano le segnalazioni manuali sulla carreggiata, rispetto ai veicoli che sopraggiungono o si immettono sul tratto di strada interessato;

d) chiarezza, precisione e non equivocità dei segnali manuali o luminosi.

4. Durante l'effettuazione dei servizi di scorta, il personale abilitato deve sempre indossare il giubbotto rifrangente di cui all'art. 9, comma 1, lettera d). Quando scende dal veicolo e circola sulla strada, lo stesso obbligo vale per il personale non abilitato che si trova sui veicoli in servizio di scorta tecnica e che venga occasionalmente utilizzato per attività di segnalazione ovvero di supporto logistico alle attività di regolazione svolte dagli abilitati.

5. Qualora sia necessario fornire agli utenti che

die vom Sonderfahrzeug oder Sondertransport befahren wird, vor Eintreffen des Fahrzeuges bzw. Transports vorgewarnt werden, so muss ihnen das für die Fachbegleitung befähigte Personal das Eintreffen frühzeitig in der am besten geeigneten Weise mit der in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe b) vorgesehenen orangefarbenen fluoreszierenden Warnflagge oder mit der in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c) vorgesehenen Kelle ankündigen und anordnen, zu verlangsamen und an den Straßenrand auszuweichen. In Tunnels, bei Nacht und allgemein bei schlechten Sichtverhältnissen müssen anstelle der oder zusätzlich zu den Zeichen mit der Warnflagge auch Lichtzeichen mit rotem Licht gegeben werden, wobei die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a) vorgesehenen Lampen zu verwenden sind. Die Warnzeichen mit der in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe b) vorgesehenen orangefarbenen fluoreszierenden Warnflagge dürfen gelegentlich auch von nicht befähigtem Begleitpersonal gegeben werden, wenn das befähigte Personal anderweitig mit der Verkehrslenkung und -regelung beschäftigt ist.

6. Bei der Durchfahrt eines Sonderfahrzeuges oder Sondertransports muss das befähigte Fachbegleitpersonal immer dann, wenn dies zur Weiterfahrt oder zum Ausführen bestimmter Fahrbewegungen unbedingt notwendig ist, die Verkehrsteilnehmer, die sich auf der betreffenden Straße befinden oder von einer Seitenstraße oder einem nicht öffentlich zugänglichen Ort auf diese einzufahren beabsichtigen, durch Handzeichen mit der in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c) vorgesehenen Kelle auffordern zu verlangsamen und kurz stehen zu bleiben. Die Zeichen müssen eindeutig sein und sowohl den Verkehrsströmen auf der vom Sonderfahrzeug oder Sondertransport befahrenen Straße als auch jenen gegeben werden, die von einer Seitenstraße oder einem nicht öffentlich zugänglichen Ort auf diese einzufahren beabsichtigen. In Tunnels, bei Nacht und allgemein bei schlechten Sichtverhältnissen müssen zusätzlich zu den Zeichen mit der Kelle laut Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c) auch Lichtzeichen mit rotem Licht gegeben werden, wobei die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a) vorgesehenen Lampen zu verwenden sind.

7. Kann das Sonderfahrzeug oder der Sondertransport nur fortbewegt werden, wenn keine anderen

percorrere la strada interessata dal transito del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità preventivo avviso dell'imminente sopraggiungere del veicolo o del trasporto stesso, il personale abilitato al servizio di scorta tecnica deve provvedere a segnalarlo agli utenti stessi con adeguato anticipo e nei modi più opportuni, imponendo loro di rallentare ed accostarsi al margine della strada, utilizzando la bandierina di colore arancio fluorescente di segnalazione prevista dall'art. 9, comma 1, lettera b), ovvero con la paletta di cui all'art. 9, comma 1, lettera c). In galleria, di notte, ovvero in condizioni di scarsa visibilità per qualsiasi causa, in luogo o in aggiunta alle segnalazioni con la bandierina, devono essere effettuate segnalazioni luminose a luce rossa con i dispositivi di cui all'art. 9, comma 1, lettera a). Le medesime segnalazioni possono essere occasionalmente fornite attraverso la bandierina di colore arancio fluorescente di segnalazione prevista dall'art. 9, comma 1, lettera b), dal personale di scorta non abilitato quando quello abilitato è impegnato in altri interventi di pilotaggio o di regolazione del traffico.

6. In occasione del transito di un veicolo eccezionale o di un trasporto in condizioni di eccezionalità e quando è indispensabile per la marcia o per l'effettuazione di manovre della circolazione del veicolo o del trasporto stesso, il personale abilitato al servizio di scorta tecnica deve provvedere ad invitare gli utenti che percorrono la strada interessata ovvero che vi si immettono da strada laterale o da luogo non soggetto a pubblico passaggio, a rallentare e a sospendere temporaneamente la marcia, attraverso segnalazioni manuali effettuate con la paletta di cui all'art. 9, comma 1, lettera c). Le segnalazioni devono essere realizzate in modo non equivoco e devono essere rivolte sia alle correnti di traffico che si trovano sulla strada interessata dal transito del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità, sia a quelle che vi si immettono da strada laterale o da luogo non soggetto a pubblico passaggio. In galleria, di notte, ovvero in condizioni di scarsa visibilità per qualsiasi causa, in aggiunta alle segnalazioni con la paletta di cui all'art. 9, comma 1, lettera c), devono essere effettuate segnalazioni luminose a luce rossa con i dispositivi di cui all'art. 9, comma 1, lettera a).

7. Quando il movimento del veicolo eccezionale o del trasporto in condizioni di eccezionalità è su-

Fahrzeuge auf der Straße sind, so muss das befähigte Fachbegleitpersonal sich vergewissern, dass alle Verkehrsteilnehmer seine Hand- oder Lichtsignalzeichen verstanden und unter sicheren Bedingungen angehalten haben, bevor es dem Sonderfahrzeug oder Sondertransport freie Fahrt anzeigt.

8. Die Kelle laut Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe c) darf ausschließlich dazu verwendet werden, mit Handzeichen den Verkehr zu regeln und den sich fortbewegenden Verkehrsteilnehmern das Herannahen des Sonderfahrzeugs oder Sondertransports anzukündigen. Die Verwendung der Kelle in anderen als den genannten Fällen ist verboten. Wird in den von Artikel 16 Absatz 2 aufgezeigten Fällen eine wechselnde Einbahnregelung eingerichtet, die durch Verkehrsregler gelenkt wird, so müssen die Einrichtungen laut Artikel 8 Absatz 3 Buchstabe b6) verwendet werden. In Tunnels, bei Nacht und allgemein bei schlechten Sichtverhältnissen müssen zusätzlich zu den Einrichtungen laut Artikel 8 Absatz 3 Buchstabe b6) auch Lichtzeichen mit gelbem Blinklicht gegeben werden, wobei die in Artikel 9 Absatz 1 Buchstabe a) vorgesehenen Lampen zu verwenden sind.

III. TITEL **Übergangsbestimmungen**

Artikel 17 *Übergangsbestimmungen*

Die Bestimmungen der vorhergehenden Artikel, die den Besitz der Befähigung zur Durchführung von Fachbegleitdiensten betreffen, werden auf die Personen, die in Artikel 16 Absatz 6*bis* zweiter Satz des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, in geltender Fassung, angegeben sind, ab 30. September 2005 angewandt.

bordinato all'assenza di altri veicoli sulla strada, il personale abilitato al servizio di scorta tecnica, prima di dare il via libera al movimento dello stesso, deve accertarsi che tutti gli utenti della strada abbiano compreso i suoi segnali manuali o luminosi ed abbiano arrestato la marcia in condizioni di sicurezza.

8. La paletta di segnalazione, di cui all'art. 9, comma 1, lettera c), deve essere usata esclusivamente per le segnalazioni manuali dirette a disciplinare il traffico e per segnalare agli utenti della strada in movimento l'imminente approssimarsi del veicolo o del trasporto eccezionale. L'uso della paletta di segnalazione fuori dai casi indicati è vietato. Nei casi indicati dall'art. 16, comma 2, quando sia istituito un senso unico alternato disciplinato da movieri, devono essere utilizzati i dispositivi di cui all'art. 8, comma 3, lettera b6). In galleria, di notte, ovvero in condizioni di scarsa visibilità per qualsiasi causa, le segnalazioni con i dispositivi di cui all'art. 8, comma 3, lettera b6), devono essere integrate da segnalazioni luminose a luce gialla lampeggiante con i dispositivi di cui all'art. 9, comma 1, lettera a).

TITOLO III **Disposizioni transitorie**

Articolo 17 *Disposizioni transitorie*

Le disposizioni di cui agli articoli precedenti riguardanti il possesso dell'abilitazione per effettuare i servizi di scorta tecnica, si applicano ai soggetti indicati all'art. 16, comma 6*bis*, secondo periodo, del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495 e successive modifiche, a decorrere dal 30 settembre 2005.

MODELLO DI AUTORIZZAZIONE
MUSTER FÜR EINE ERMÄCHTIGUNG

Prefettura di
Präfektur

Visto l'art. 10 del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285, come modificato dal decreto legislativo 10 settembre 1993, n. 360;
Nach Einsichtnahme in Art. 10 des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285, geändert durch das Legislativdekret vom 10. September 1993, Nr. 360,

Visto l'art. 16 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, come modificato dal decreto del Presidente della Repubblica 16 settembre 1996, n. 610, che consente ad imprese autorizzate l'effettuazione di servizi di scorta tecnica a veicoli o trasporti in condizioni di eccezionalità;
nach Einsichtnahme in Art. 16 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, geändert durch das Dekret des Präsidenten der Republik vom 16. September 1996, Nr. 610, mit dem den dazu ermächtigten Unternehmen die Durchführung von Diensten zur Fachbegleitung von Sonderfahrzeugen und Sondertransporten erlaubt wird,

Visto il disciplinare tecnico approvato con decreto ministeriale 18 luglio 1997 a cui l'art. 16 del decreto del Presidente della Repubblica 16 dicembre 1992, n. 495, come modificato dal decreto del Presidente della Repubblica 16 settembre 1996, n. 610, demanda il compito di dettare i requisiti e le modalità per l'autorizzazione delle imprese di cui sopra;
nach Einsichtnahme in die Regelung, die mit Ministerialdekret vom 18. Juli 1997 genehmigt wurde und mit der die Voraussetzungen der Unternehmen für den Erhalt der genannten Ermächtigung und die Vorgangsweise für deren Erteilung festgelegt werden, wie dies von Art. 16 des Dekretes des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495, geändert durch das Dekret des Präsidenten der Republik vom 16. September 1996, Nr. 610, vorgesehen ist,

Vista l'istanza della persona sottoindicata;
nach Einsichtnahme in den Antrag der unten angeführten Person,

Acquisita la prescritta documentazione e verificata l'esistenza dei requisiti personali e finanziari del titolare;
nach Erhalt der vorgeschriebenen Unterlagen und nach Überprüfung der persönlichen Voraussetzungen und der Finanzkraft des Inhabers,

Valutata la disponibilità degli autoveicoli di scorta e del personale abilitato in numero sufficiente allo svolgimento dell'attività di scorta:
nach Feststellung, dass genügend Begleitfahrzeuge und befähigtes Personal für die Fachbegleitung zur Verfügung stehen,

Autorizza
wird die Ermächtigung an

il sig. nato a
Herrn/Frau, geboren in,

residente in titolare [1] dell'impresa.....
mit Wohnsitz in, Inhaber [1] des Unternehmens,

con sede in via
mit Sitz in(Straße),

ad effettuare in modo continuativo attività di scorta a veicoli eccezionali o a trasporti in condizioni di eccezionalità.
erteilt, regelmäßig die Fachbegleitung von Sonderfahrzeugen und Sondertransporten durchzuführen.

La presente autorizzazione, che [2] consente di effettuare scorte a veicoli o trasporti in condizioni di eccezionalità appartenenti ad altre imprese o a privati, è valida fino al, può essere rinnovata; può essere sospesa o revocata in ogni momento quando vengano meno le condizioni che ne hanno determinato il rilascio secondo le disposizioni dei commi 4 e 5 dell'art. 4 del disciplinare tecnico.

Die vorliegende Ermächtigung, mit der die Begleitung von Sonderfahrzeugen oder Sondertransporten [2] erlaubt wird, die anderen Unternehmen oder Privatpersonen gehören, gilt bis zum und kann verlängert werden; sie kann jederzeit, wie in Artikel 4 Absätze 4 und 5 der Regelung vorgesehen, ausgesetzt oder entzogen werden, wenn die Voraussetzungen für ihre Erteilung nicht mehr erfüllt werden.

La scorta può essere effettuata con i seguenti veicoli intestati a nome del titolare ovvero dell'impresa di cui è [1] ovvero che sono presi da questi in usufrutto, acquistati con patto di riservato dominio ovvero utilizzati a titolo di locazione finanziaria:

Die Begleitung darf mit folgenden Fahrzeugen durchgeführt werden, die auf den Namen des Inhabers/der Inhaberin oder des Unternehmens, dessen [1] er/sie ist, eingetragen sind oder an denen ein Fruchtgenussrecht besteht, die mit einer Abmachung des Eigentumvorbehalts erworben wurden oder die als Leasingfahrzeuge verwendet werden:

- | | |
|----------|------------------------------|
| 1 _____ | [3] targa/Kennzeichen _____; |
| 2 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 3 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 4 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 5 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 6 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 7 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 8 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 9 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 10 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 11 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 12 _____ | targa/Kennzeichen _____; |
| 13 _____ | targa/Kennzeichen _____; |

Per lo svolgimento dei servizi di scorta il titolare potrà avvalersi dei seguenti dipendenti, soci ovvero collaboratori non occasionali con rapporto continuativo di durata non inferiore ad un anno abilitati ai sensi dell'art. 5 del disciplinare tecnico.

Zur Durchführung des Fachbegleitdienstes kann der Inhaber/die Inhaberin folgende Bedienstete, Gesellschafter/Gesellschafterinnen, Genossenschafter/Genossenschafterinnen oder nicht gelegentliche Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen mit einem kontinuierlichen Arbeitsverhältnis von wenigstens einem Jahr einsetzen, die gemäß Artikel 5 der Regelung dazu befähigt sind:

<p>Anhang B</p> <p>PRÜFUNGSFÄCHER</p> <p>a) Grundkenntnisse der neuen Straßenverkehrsordnung</p> <p>b) Begriffsbestimmungen für Straßen und im Verkehr</p> <p>c) Klassifizierung der Straßen: verwaltungsmäßige Klassifizierung, funktionale Klassifizierung, Beschilderung zur Kennzeichnung der Straßen</p> <p>d) Fahrgenehmigung für Sonderfahrzeuge und Sondertransporte - Vorschriften - Kriterien für die Verpflichtung zur Polizeibegleitung oder Fachbegleitung - Lichtsignalvorrichtungen - Verstöße und Strafen</p> <p>e) Höchstgrenzen für Abmessungen und Massen, Anbringung der Ladung, Gütertransport auf Kraftfahrzeugen, Gefahrguttransport</p> <p>f) Straßenbaustellen: Kenntlichmachung und Abgrenzung, Schranken und Kegel, Sichtbarkeit bei Nacht, Baustellenbeschäftigte, Baustellenfahrzeuge, wandernde Baustellen, Engstellen und wechselnde Einbahnen</p> <p>g) Verkehr, Einschränkungen und Verhalten auf Autobahnen und erstrangigen Freilandstraßen</p> <p>h) Geschwindigkeitsbeschränkungen und Sicherheitsabstände</p> <p>i) Fahrverbote an Sonn- und Feiertagen</p> <p>j) straßenpolizeiliche Dienste und deren Durchführung</p> <p>k) Verwendung der für den Begleitdienst vorgeschriebenen Ausstattung</p> <p>l) zivilrechtliche Haftung gegenüber Dritten</p> <p>m) Verwendung der Funkgeräte für die Verbindung untereinander</p> <p>n) zivilrechtliche, strafrechtliche und verwaltungsrechtliche Haftung bei der Durchführung des Fachbegleitdienstes im Sinne von Artikel 12 Absatz 3bis des Legislativdekretes vom 30. April 1992, Nr. 285</p> <p>o) Vorgangsweise bei der Durchführung des Fachbegleitdienstes</p> <p>p) Vorgangsweise beim Zeichengeben und bei der Verkehrslenkung und -regelung</p>	<p>Allegato B</p> <p>MATERIE DELLE PROVE D'ESAME</p> <p>a) Nozioni generali sul Nuovo codice della strada.</p> <p>b) Definizioni stradali e di traffico.</p> <p>c) Classificazione delle strade: classificazione amministrativa, classificazione tecnico-funzionale, segnaletica di identificazione delle strade.</p> <p>d) Autorizzazioni alla circolazione dei veicoli eccezionali e dei trasporti in condizioni di eccezionalità - Prescrizioni - Criteri per l'imposizione della scorta di polizia o della scorta tecnica - Dispositivi di segnalazione visiva - Violazioni e sanzioni.</p> <p>e) Sagoma e massa limite, sistemazione del carico, trasporto di cose sui veicoli a motore, trasporto su strada di materie pericolose.</p> <p>f) Cantieri stradali: segnalamento e delimitazione, barriere e coni, visibilità notturna, persone al lavoro, veicoli operativi, cantieri mobili, strettoie e sensi unici alternati.</p> <p>g) Circolazione, limitazioni e comportamenti sulle autostrade e sulle strade extraurbane principali.</p> <p>h) Limiti di velocità e distanze di sicurezza.</p> <p>i) Limitazioni alla circolazione nei giorni festivi.</p> <p>j) Servizi di Polizia Stradale ed espletamento degli stessi.</p> <p>k) Impiego delle attrezzature in dotazione per il servizio di scorta.</p> <p>l) Responsabilità civile verso terzi.</p> <p>m) Impiego degli apparati radio per i collegamenti.</p> <p>n) Responsabilità civile, penale ed amministrativa connessa allo svolgimento delle funzioni di scorta tecnica ai sensi dell'articolo 12, comma 3 bis, del decreto legislativo 30 aprile 1992, n. 285.</p> <p>o) Modalità di svolgimento dei servizi di scorta tecnica.</p> <p>p) Modalità di effettuazione degli interventi di segnalazione, di pilotaggio o di regolazione del traffico.</p>
---	---

Allegato C
Anhang C

ATTESTATO DI ABILITAZIONE
BEFÄHIGUNGSNACHWEIS

(Intestazione dell'ufficio)
(Bezeichnung des Amtes)

Si attesta che, in data odierna, il sig. nato a il dopo aver superato la prova d'esame predisposta da questo ufficio, ha ottenuto l'abilitazione a svolgere i servizi di scorta tecnica di cui all'art. 16 del regolamento di esecuzione e di attuazione del Nuovo codice della strada. Decreto del Presidente della Repubblica n. 495 del 16 dicembre 1992. Tale abilitazione ha validità per cinque anni e può essere rinnovata.

Es wird bestätigt, dass Herr/Frau _____, geboren in _____ am _____, nach Bestehen der von diesem Amt durchgeführten Prüfung die Befähigung zur Durchführung des Fachbegleitdienstes laut Artikel 16 der Durchführungsverordnung zur Straßenverkehrsordnung - Dekret des Präsidenten der Republik vom 16. Dezember 1992, Nr. 495 - erlangt hat. Diese Befähigung gilt fünf Jahre und kann verlängert werden.

La presente attestazione viene rilasciata all'interessato in originale.
Der vorliegende Nachweis wird der betreffenden Person im Original ausgestellt.

Data - Timbro della Repubblica
Datum - Stempel der Republik

Firma
Unterschrift

Il Dirigente del Compartimento di Polizia stradale
Der Leiter der Oberlandesstraßenpolizeistelle